



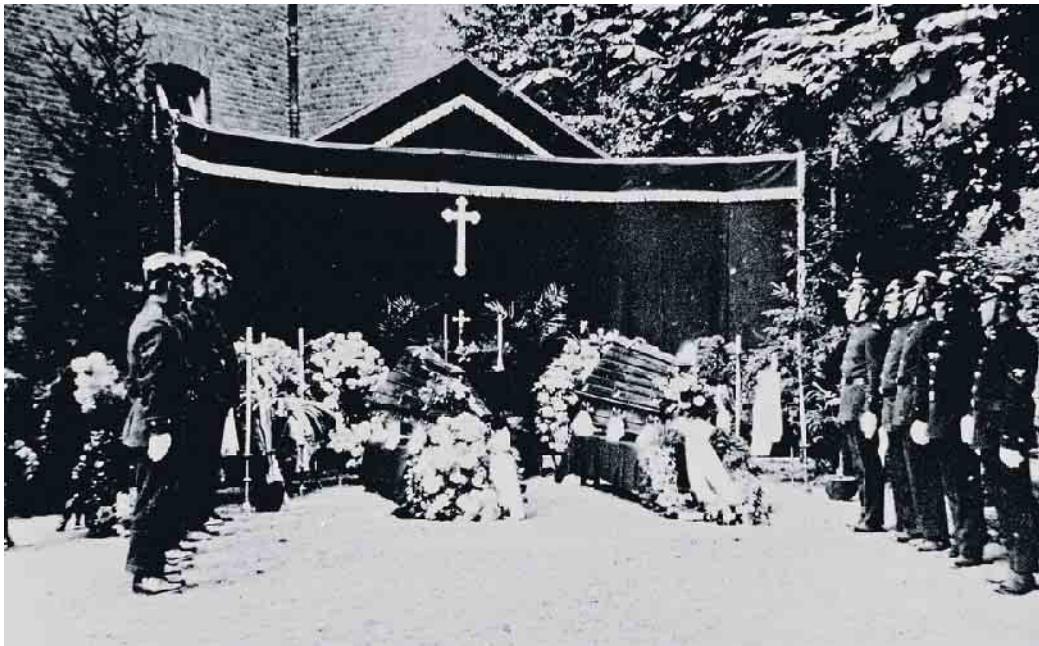
www.buergerbrief-mechernich.de

56. Jahrgang

Freitag, den 23. August 2024

Woche 34 / Nummer 17

„O Gott, der Jupp hat Milli umgebracht!“



Die Werksfeuerwehr von Spandau stellte die Ehrenwache an den aufgebahrten Särgen von Jakob Bolz (41) und Hilfsförster Theodor Thelen (43), die am Freitag, 16. August 1929, beim bis heute unaufgeklärten Lohngeldraub am Mechernicher Bleiberg ihr Leben verloren. Foto: Polizei/Archiv Peter Lorenz Koenen/pp/Agentur ProfiPress

Freitag, 16. August 1929, am Mechernicher Bleiberg: Lohngeldraub und Doppelmord bleiben auch 95 Jahre nach der Tat unaufgeklärt - Zahlreiche Spuren, mehrere Verdächtige, keine Ermittlungsergebnisse - 1996 rollt eine Auswanderin im australischen Queensland den Fall neu auf und beschuldigt ihren Vater schwer

Mechernich - Am Freitag, 16. August, jährt sich zum 95. Mal eines der spektakulärsten Verbrechen in der Regionalgeschichte, der Lohngeldraub auf Spandau. Vier unbekannte Täter erbeuteten damals 7000 Mark in 240 Lohntüten, die für die Arbeiter am Kallmuther Berg bestimmt waren. Bei dem brutalen Überfall wurden die Bewacher des

Lohngeldtransports, Werkspolizist Jakob Bolz (41) und Hilfsförster Theodor Thelen (43), getötet. Trotz einer damals beispiellosen Fahndungsaktion im ganzen Rheinland, die auch auf das benachbarte Ausland ausgedehnt wurde, blieb die Blutat zunächst unaufgeklärt. Im Juli 1996 schließlich meldete sich eine Fortsetzung auf S. 2

Freude erwecken mit frischen Betten...

Jetzt Betten-Reinigung zum „Super-Sparpreis“

Morgens gebracht – abends gemacht

Fachkundige Beratung

Betten Schmitz
53894 Mechernich (Eifel)
Bahnstraße 8 / Ecke Marktplatz
Kundendienst-Ruf: 02443-2424
www.betten-schmitz.de

Spezialisiert. Engagiert. Erfahren.

Dr. Judith Pelzer
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

PELZER
RECHTSANWÄLTE

SPEZIALKANZLEI
FAMILIENRECHT

KANZLEI SCHLEIDEN:
02445 - 85 00 00

info@kanzlei-pelzer.de
www.kanzlei-pelzer.de

**Fertiggarage + Garagentor
Carport + Gerätehaus
Große Ausstellungen - eigene Montage
Hier, jetzt, gut und günstig!**

Tel. 02403 87480
info@graafen.de
www.graafen.de
Katalog Gratis!

graafen
seit 1905

Am Johannesbusch 3
53945 Blankenheim
+ Talstraße 60-68
52249 Eschweiler

**Jetzt beginnt die Schwimmbeckenplanung für 2024!
Ihr Fachhändler empfiehlt:
Das besondere Schwimmbecken „Mon de Pra“**

Die Vorteile:
Keine Betonplatte & Betonhinterfüllung!
Einbauteile vormontiert!
Viel Eigenleistung möglich!

Eifel-Pool - Zülpich
Bergstr. 20
www.Eifel-Pool.de
unter Telefon: 02252-4494



AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT



Unter großer Beteiligung der Bevölkerung zieht der Trauerzug für die beim Raubüberfall ermordeten Sicherheitskräfte durch die Mechernicher Bahnstraße. Das Entsetzen über die Bluttat hielt sich „auf Spandau“ über Jahrzehnte. Es gab viele Verdächtigungen, aber keiner der vier Täter wurde jemals ermittelt. Foto: Archiv Peter Lorenz Koenen/pp/Agentur ProfiPress

67jährige Frau aus Australien bei dem Tageszeitungsredakteur und Regionalhistoriker Franz-Albert Heinen und behauptete: „Mein Vater ist einer der Mörder!“ Polizei und Staatsanwaltschaft interessierten sich für den Fall, mussten aber feststellen, dass es zu der bereits 1959 wegen Verjährung geschlossenen Ermittlungsakte auch 1996 keine wirklich neuen Erkenntnisse und Beweise gab. Deshalb wird die Bluttat vom Kallmuther Berg ungesühnt bleiben. Alle Beteiligten sind zudem längst verstorben. Der Lückerather Bergmann Josef Wilden, der den Geldkoffer für Zahlmeister August Fritz am Freitag, 16. August 1929 getragen hatte, musste in den nachfolgenden Jahrzehnten wohl an die hundert Mal die Geschichte vom Überfall erzählen. Wildens Schilderung liegt auch Berichten im „Kölner Stadt-Anzeiger“ vom November 1957 und Juli 1996 zugrunde.

Darin heißt es: „Anders, als sonst üblich, mussten die Geldtransporteure an diesem Tag ein weites Stück durch einen Hohlweg im Bereich der Grube Virginia zum Tagebau am Kallmuther Berg zu Fuß gehen. Wegen Umbauarbeiten fuhr die Werkseisenbahn ausnahmsweise nicht. Das müssen die Räuber gewusst haben.“

Lückerather war dabei

Je zwei der Täter hatten sich rechts und links des Weges in der Böschung verborgen. Sie ließen den Geldtransport zunächst passieren, dann sprangen sie auf den Weg und riefen „Hände

hoch!“ „Fürster Thelen dreht sich herum und zielt sofort mit seiner doppelläufigen Schrotflinte vom Typ „Sauer & Sohn“, Kaliber 16, Selbstspanner, auf einen der maskierten und bewaffneten Räuber“, so Josef Wildens Schilderung weiter: „Bevor der Fürster abdrücken kann, setzt ein Kugelhagel aus den Waffen der Banditen ein. Thelen wird aus etwa drei Metern Entfernung von einer Schrotladung voll im Kopfbereich getroffen.“

Und weiter: „Der lebensgefährlich Verletzte lässt das Gewehr fallen. Er taumelt zurück und kann sich noch etwa hundert Meter weit schleppen, bevor er zusammenbricht.“ Der nach den Bestimmungen der Alliierten unbewaffnete Werkspolizist Bolz rannte davon, so schnell er konnte, und verunglückte dabei tödlich. Er stürzte einen 40 Meter tiefen, fast senkrechten Abhang hinunter.

Wilden und Fritz hatten keine Chance gegen die Räuber. Sie wurden laut Kriminalakte „retiriert“, das heißt: in Schach gehalten. Die Banditen entrissen Wilden die Geldtasche, nahmen das Gewehr des Fürsters und verschwanden blitzschnell in Richtung Kallmuth.

Die jahrelangen Untersuchungen von Polizei und Staatsanwaltschaft ergaben zwar gewisse Verdachtsmomente, doch nie wurde auch nur einer der vier Täter ermittelt. Dann rollte der Redakteur Franz-Albert Heinen den Lohngeldraub in einer Artikelserie im „Kölner Stadt-

Anzeiger“ im Juli 1996 völlig neu auf. Eine nach Australien ausgewanderte Frau hatte ihren Vater, den 1900 in Mechernich geborenen Johann-Josef C. beschuldigt.

Die von ihm misshandelte Ehefrau habe dem Mann bei Streitigkeiten mehrfach dessen Beteiligung am Lohngeldraub vorgeworfen. Und der Vater habe die Mutter mehrfach mit dem Satz bedroht, sie solle „aufpassen, sonst gehe es ihr wie dem Fürster“. Die Mutter habe auch oft gesagt, der Vater gehöre „wegen dem Mord am Fürster ins KZ“

Der Beschuldigte war bereits 15 Jahre tot, als die Tochter die schweren Vorwürfe erhob. Und die Staatsanwaltschaft hatte ihre Akten bereits 1959 geschlossen. Nach damaligem Recht war der 1929 verübte Raubmord 30 Jahre später verjährt. Die Kripo Euskirchen bekundete zwar „Interesse“, als der „Kölner Stadt-Anzeiger“ die Sache 1996 neu aufrollte. Zu neuen Ergebnissen haben die Ermittlungen aber nicht geführt.

Die Mordkommission verhaftete 1929 und in den Folgejahren zahlreiche Verdächtige, es gab Hausdurchsuchungen „en masse“, aber die wahren Täter wurden nie dingfest gemacht.

Wie damals allgemein üblich, wurden die Arbeiter der „Gewerkschaft Mechernicher Werke“ wöchentlich entlohnt. Das Geld war in Lohntüten verpackt, die vom Lohnbuchhalter und einer Sicherheits-Eskorte an den verschiedenen Werksbereichen ausgegeben wurden. So auch am Freitag, dem 16. August 1929.

Heute 200.000 Euro

Der Arbeiter Josef Wilden aus Lückerath trug den schwarzen Koffer, in dessen Blech-Einsatz sich noch 240 Lohntüten mit insgesamt 7200 Mark Inhalt befanden. Das waren nach heutigem Wert etwa zwischen 150 000 und 200 000 Euro. Vorher war der Lohn bereits an anderen Stellen ausgezahlt worden. Die Tasche war jedoch immer noch schwer, weil die Tüten viel Hartgeld enthielten. Josef Wilden wurde vom Lohnbuchhalter August Fritz, der damals 43 Jahre alt war, begleitet.

Zur Sicherheit gingen noch zwei Männer beim Geldtransport mit: der Mechernicher Hilfsförster Theodor Thelen (43) aus dem Baltesbenden und der Sicher-

heitsbeamte und ehemalige Kriminalpolizist Jakob Bolz (41) aus Mechernich. Damals galten noch die Besetzungsbestimmungen infolge des Versailler Vertrages. Deshalb durfte nur Förster Thelen eine Waffe tragen. Die Nachricht vom Überfall verbreitete sich wenig später in Mechernich und im gesamten Kreis Schleiden wie ein Lauffeuer.

Förster Thelen und der abgestürzte Sicherheitsbeamte wurden geborgen und ins Mecher-nicher Krankenhaus gebracht, wo sie wenig später starben. Die von Medizinalrat Dr. Hurck, Schleiden, und Dr. David durchgeführte Leichenöffnung am nächsten Tag ergab folgende Todesursache: Thelen war von 47 Schrotpartikeln an Kopf und Hals getroffen worden. Dabei war die linke Halsschlagader zerrissen worden, wodurch der Vater von drei Kindern verblutete. Jakob Bolz habe sich beim Absturz die linke Niere so verletzt, dass er innerlich verblutete. Der Familenvater hinterließ fünf Kinder.

Aus Aachen reiste Staatsanwalt Dr. Schwabe an, in seinem Gefolge die Mordkommission unter



Der Lückerather Bergmann Josef Wilden, hier als Weltkriegskämpfer, der den Geldkoffer für Zahlmeister August Fritz am Freitag, 16. August 1929 getragen hatte, musste in den nachfolgenden Jahrzehnten wohl an die hundert Mal die Geschichte vom Überfall erzählen. Repro: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Kriminalkommissar Kutzbach. Die Landjäger und Polizisten des gesamten Kreises Schleiden wurden in die Verfolgung der Täter einbezogen. Zur Verstärkung kamen aus Köln zehn schwerbewaffnete Kriminalisten. Alle Grenzübergänge bekamen ebenso telegrafisch den Fahndungsauftruf wie die grenznahen Polizeibehörden in Belgien und Holland. Im wallonischen Verviers verhaftete die Polizei schon kurz nach der Tat vier Männer, auf die die Täterbeschreibung hätte passen können. Doch dieses Quartett war offenbar unschuldig.

Gesichtsmasken getragen

Am Tatort wurden penibel Spuren gesichert und Zeugen befragt. Wenig später wurde eine der Gesichtsmasken gefunden, die die Täter trugen: Es handelte sich um das Oberteil eines Damenstrumpfes mit eingeschnittenen Augen- und Mundöffnungen. Der Strumpf trug die aufgenähten Initialen „A.J.“, was zu mancherlei Spekulationen Anlass gab. Wessen Frau mit diesen Namens-Initialen könnte wohl solche Strümpfe tragen? Im Wald Richtung Kallmuth fand die Polizei auch das Gewehr des Försters sowie die leere Geldtasche.

Anhand von Zeugenaussagen wurde später klar, dass die vier Täter mit Fahrrädern aus Richtung Satzvey zum Tatort gekommen waren. Mit den Rädern flohen sie über Kallmuth, Urfey, Keldenich, Kall und Sistig, wo sie eindeutig von Passanten erkannt wurden. Zur belgischen Grenze hin verlor sich schließlich ihre Spur. Weitere Ermittlungen ergaben, dass die Räuber mit Revolvern und einem alten Vorderlader-Gewehr bewaffnet waren. Außerdem verfügten sie offenbar über beste Ortskenntnisse am Bleiberg. Auch die Gepflogenheiten und Betriebsabläufe im Bergwerk müssen ihnen bekannt gewesen sein.

Die Staatsanwaltschaft verbreitete bereits am nächsten Tag einen Aufruf an die Bevölkerung mit der Bitte um Hinweise. Gleichzeitig wurden 2000 Mark Belohnung für die Ergreifung der Räuber ausgelobt. Das war für damalige Verhältnisse ein kleines Vermögen. Später wurde die Belohnung sogar noch mehrfach aufgestockt. Die Fahnder waren zuversichtlich, die Täter schnell fassen zu können. Doch dann kam alles ganz anders.

Die beiden Opfer des brutalen Lohngeldraubes an der Grube Virginia waren noch nicht unter der Erde, da glaubte die Aachener Mordkommission an einen ersten Fahndungserfolg. Es verdichteten sich Hinweise darauf, dass der damals 34jährige Nichtseßhafte Josef X. (Name geändert) aus der Gemeinde Hellenthal im Zusammenhang mit der Tat stehen könnte. Verschiedene Zeugen-aussagen belasteten den Mann: Er hatte zuvor einige Zeit in Belgien gelebt und war eine Woche vor dem Raub in Mechernich gewesen: um die Gelegenheit zum Überfall auszubaldowern, wie die Kripo glaubte.

Zudem verstrickte sich der vorbestrafte Mann bei späteren Vernehmungen in starke Widersprüche. Der Verdacht, X. habe zumindest Kontakt zu den Räubern gehabt und kenne ihre Namen, wurde bis zur endgültigen Einstellung der Ermittlungen im Jahre 1959 nie ausgeräumt. X. konnte allerdings einwandfrei belegen, dass er sich zur Tatzeit an einem anderen Ort aufgehalten hatte.

Landjäger und Bürgermeister ermitteln

Zwar war X. unter Verdacht, aber er war noch nicht gefasst. Wenige Tage nach der Bluttat gab es Hinweise darauf, dass der Obdachlose sich in einem Waldgebiet bei Schmidtheim aufhalten sollte. Sofort machten sich ein Landjäger namens Rademacher und der damalige Schmidtheimer Bürgermeister Krumpen mit dem Wagen des Arztes auf die Suche. Tatsächlich gelang es ihnen, den Verdächtigen am Waldrand in Richtung „Ländchen“ zu stellen. Bei ihm wurden Gegenstände gefunden, die er irgendwo gestohlen hatte.

gestanden hatte. Im Zuge seiner Vernehmung bestritt X., der zuvor mehrere Jahre in Siegburg im Zuchthaus gesessen hatte, jede Tatbeteiligung. Allerdings gab er bei späteren Verhören an, die mutmaßlichen Täter zu kennen. Er nannte verschiedene Namen, darunter als angebliche Beteiligte vier Männer aus dem Raum Euskirchen/Stotzheim. Später gab er wieder andere Einlassungen ab, bei denen neue Leute beschuldigt wurden.

Fortsetzung auf S. 4

Groß berichtete der „Mechernicher Anzeiger“ am Samstag, 17. August 1929, über den Überfall beim Tagebau „Virginia“, der späteren Kreismülldeponie. Repro: Archiv Peter Lorenz Koenen/pp/Agentur ProfiPress

Raubbild in Mechernich.

Am 10. August 1929, 12.00 Uhr, wurden zwei Fahndhauer der Gemeindebehörde Weste, nämlich ein Ausfahrtungsbeamter und ein Abreiter, von einem Postleiter und einem Posthaltebeamter an Sicherung begegneten, die die in Schagnau verstreuten Blumen in der Nähe von Schagnau sammelten. Die beiden Fahndhauer trugen Schutzmäntel aus Überrollen aus Eisenstangenpfeilen, die die Augenblitze gesperrt hatten. Bei diesem Sicherheit wurden die beiden Sicherungsposten gestellt, um genau die Täter durch einen Sicherungsblick zu erkennen. Die Täter nahmen eine etwa 10 cm lange, 20 cm breite und etwa 10 cm dicke Tafel aus leichten Eisenwaren beden, in der sich annähernd 1000-1100 Kugeln von 10 Volumen, in einem Weibermantel verpackt, befanden.

Die unerkannt entnommenen Taten führten durch den Wald in der Richtung nach Eichhüll. Der von den Tätern hier zu tunne Augale, einer eine graue Windjaune. In der Nähe des Totes wurde eine aus einem schwarzen dunklen Eichhörnchenfellstrumpf hergestellte Kleidungsstücke gefunden welche in hellblauem Indigo das Zeichen A. C. trug. Der Täter hat beim Aufsuchen des Todes aus seinem Jagdgewehr einen Schrotloch auf sie abgefeuert. Dieses Gewehr ist von den Tätern mitgenommen worden. Es handelt sich um eine doppelläufige Schrotflinte. Kaliber 16. Selbstspanner. Fabrikat Sauer & Sohn in Zublußfelden führt einer der Täter eine ancheinend leichtsinnige Vorderladerfeuerwaffe mit sich. Vermutlich haben die Täter auf den Auctu-Jahrsdörfer benutzt.

Alle, welche Wahrnehmungen gemacht haben, die geeignet sind, auf die Spur des Täters zu führen werden gebeten, die nächste Polizeibehörde, die Kriminalpolizei in Aachen, oder die Staatsanwaltschaft in Aachen zu benachrichtigen.

Wof die Eigenschaft der Täter ist eine

Beloohnung von 2000 RMk.

ausgeführt

Wadden, den 17. August 1929

Der Oberstaatsanwalt.

Für die Überführung der Täter wurden unmittelbar nach dem Lohngeldraub 2000 Mark Belohnung ausgesetzt, später bis zu 10.000 Reichsmark.
Repro: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT



Das Familienbild soll um die Zeit der Beerdigung der Holländerin Emilie T. entstanden sein, die Josef Johann C. (m. mit „Bobby“) 1928 geheiratet hatte - und für deren Tod er nach Überzeugung der gemeinsamen Tochter die Verantwortung trägt. Repro: FA Heinen/Ksta/pp/Agentur ProfiPress

transportes nicht neu waren: Erstmals Anfang der 20er Jahre waren in der Mechernicher Halb- und Unterwelt Pläne diskutiert worden, wie man sich mit einem großen Coup ein für allemal finanziell sanieren könnte. Immer wieder kam das Gespräch auf die Geldtransporte im Bergwerksgelände.

Mitte der 20er Jahre saß X. mehrere Jahre in Haft. Hinter Gittern in Siegburg wurden die Pläne mit mehreren Zellengenossen präzisiert. Letzte Vorbesprechungen gab es laut

späteren Kripo-Akten im damaligen Neubau der evangelischen Gemeinde in Roggendorf. Josef X. schilderte der Mordkommission beispielsweise am 23. September 1929 in Aachen: „Mit R. hatte ich persönlich verabredet, die Lohngelder bei Gelegenheit abzufangen und zu rauben.“

Dann gab er den Ermittlern zu Protokoll, kurz vor der Tat habe er heimlich ein Gespräch zwischen Kl. und R. (beide aus dem Raum Euskirchen) belauscht, bei dem es offenkundig um den geplanten Überfall ging. Kl. habe zu R. gesagt: „Na, das nächste Mal gelingt es, verlass Dich drauf, Jupp!“ Schon damals habe er sich gedacht, so X. vor der Mordkommission, dass es sich nur um den geplanten Überfall am Bleiberg handeln könne.

Für die Staatsanwaltschaft Aachen stand bis zum Schluss fest, dass X. in Wahrheit der geistige Urheber des Raubmordes war. In der Ermittlungsakte, die jetzt im Hauptstaatsarchiv in Schloss Rankum bei Düsseldorf liegt, kann man die Einschätzung der Fahnder nachlesen: „Fest steht, dass X. am 4. August 1929 mit dem Vorsatz aus Belgien gekommen ist, den Lohngeldraub in Mechernich auszuführen.“

Noch am 23. Februar 1937, siebeneinhalb Jahre nach der Tat, notierte der Staatsanwalt: „Es besteht noch heute der dringende Verdacht, dass X. die Namen der Täter kennt und mit der Wahrheit zurückhält.“ Wenn Josef X. tatsächlich die wirklichen Raubmörder kannte, nahm er das Geheimnis bei seinem Tod am 13. Februar 1976 in Köln mit ins Grab.



Josef X. (Name geändert) galt bis zum Schluss der Ermittlungen als der Mann, der zumindest die Identität der Räuber und Mörder kannte. Er selbst war für die Ermittler auch der geistige Urheber und möglicherweise Ideengeber des Mechernicher Lohngeldraubes. Selbst dabei war Josef X. jedenfalls nicht, er hielt sich zu der Zeit nachweislich an einem anderen Ort auf. Repro: FA Heinen/Ksta/pp/Agentur ProfiPress

„Die schwarze Hand“ geht um

„Am Rande der Ermittlungen wurde auch deutlich, dass es damals rund um den Bleiberg eine kriminelle Vereinigung gab, die unter dem Namen „Die schwarze Hand“ für mancherlei Straftaten in Frage kam“, schreibt Franz-Albert Heinen. Unter anderem habe es ein Jahr vor dem Mord einen Riesenskandal gegeben, als aufflog, dass in den alten Bergwerksstollen eine munter laufende Falschmünzerei betrieben wurde. Der Fall sorgte weit über die Kreisgrenzen hinaus für Schlagzeilen. Neben X. wurden zahlreiche weitere Personen verhaftet, aber alle wurden nach kurzer Ermittlung wieder freigelassen, weil sie ein Alibi hatten oder aus anderen Gründen als Täter nicht in Frage kamen.

Eine Flut von teilweise anonymen Hinweisen beschäftigte über die Jahre eine ganze Heerschar von Polizeibeamten. Viele wollten offenkundig anonym nur völlig unschuldige Leute denunzieren, nach dem Mono: „Zuzutrauen wär's ihm.“ Andere hofften, sich mit Märchengeschichten einen Anteil an der Belohnung zu ergaunern, die mit der Zeit auf 10 000 Reichsmark anwuchs.

Die Kripo versuchte zwischenzeitlich mit mancherlei Tricks, die wahren Täter zu finden. So wurde einmal ein Zuchthäusler gezielt als Spitzel in die Zelle eines Mannes verlegt, der verdächtigt wurde, am Virginia-Überfall beteiligt gewesen zu sein. Zu diesem Zweck wurde der Mann eigens in ein anderes Zuchthaus verlegt.

Später sagte ein Strafgefangener aus, sein Zellennachbar habe Alpträume gehabt. Auf näheres Befragen habe er gestanden, dass ihn der Mord von Mechernich bedrücke. Im Ergebnis brachten alle Ermittlungen nichts. Früher verjährte Mord nach 30 Jahren. Deshalb schloss die Staatsanwaltschaft 1959 die Akte.

Dann traf 1996 zunächst ein Brief aus Australien in der Lokalredaktion des „Kölner Stadt-Anzeiger“ in Euskirchen ein: Eine Frau beschuldigte ihren verstorbenen Vater nicht nur wegen furchtbaren Misshandlungen ihrer Mutter, sondern auch der Beteiligung am Mechernicher Lohngeldraub 1929. Dann erklärte die Frau im Telefoninterview, ihr Vater Josef Johann C. sei zur

Tatzeit wochenlang mit dem Fahrrad unterwegs gewesen. Außerdem habe er Waffen besessen.

Noch Jahre später sei zu Hause oft über den Mechernicher Raub geredet worden. Die Mutter habe ihrem Vater die Tat vorgehalten und sogar damit gedroht, ihren Mann wegen der Bluttat in Mechernich anzuzeigen. Der im Jahr 1900 in Mechernich geborene Vater habe im Gegenzug der Mutter prophezeit, es könne „ihr genauso gehen wie dem Förster“.

Gewalttätig und straffällig

C. sei als junger Mann ausgesprochen gewalttätig und häufig in Schlägereien und strafbare Handlungen verwickelt gewesen. 1928 heiratete Josef Johann C. die damals 24jährige Holländerin Emilie T. Noch im selben Jahr zog die junge Familie von Mechernich ins Bergische Land - angeblich auf Anraten des Großvaters, eines angesehenen Mannes. Der habe seinem Sohn geraten, sich aus Mechernich zu verdrücken.

Im Bergischen Land arbeitete C. in einem Kalksteinbruch. Am 1. Februar 1929 wurde die einzige Tochter geboren. Trotz des Umzuges ins Bergische sei ihr Vater noch häufig nach Mechernich gefahren. Zwei Wochen vor dem Überfall habe der Vater die Familie verlassen, einige Wochen nach der Bluttat sei er zurückgekehrt. C. sei damals „mit dem Fahrrad unterwegs gewesen“, erzählten später die Tanten der heranwachsenden Tochter.

Die Mutter habe oft gesagt, der Vater gehöre „wegen des Mordes am Förster ins KZ. In seiner Wut habe der Vater die Mutter nach solchen Beschuldigungen regelmäßig schwer misshandelt. Ihr Vater sei ein heftiger Trunkenbold gewesen. Als sie zwei Jahre alt war, habe er im Suff versucht, die eigene Tochter in der Regentonne zu ersäufen.

Am Neujahrtag 1939 starb der Großvater, der Einzige, der ihren Vater zügeln konnte. Danach sei er völlig außer Kontrolle geraten. „Das war die reine Hölle“, erinnerte sich die Australierin 1996 im Telefoninterview mit Franz-Albert Heinen an die folgenden Monate.

Die Mutter sei inzwischen zum zweiten Mal schwanger geworden, der Vater wollte das Kind aber nicht. Im April 1939 habe der Vater die Mutter so misshandelt,

dass dadurch das Ungeborene abgetrieben wurde. Die damals neunjährige Tochter erinnerte sich noch 1996 an den Anblick, als ihre blutüberströmte Mutter die Treppe herunter geschwankt sei. Zwei Tage lang habe der Vater verhindert, dass die Mutter zum Arzt gebracht wurde. Als sie schließlich doch noch ins Krankenhaus kam, sei ihr nicht mehr zu helfen gewesen.

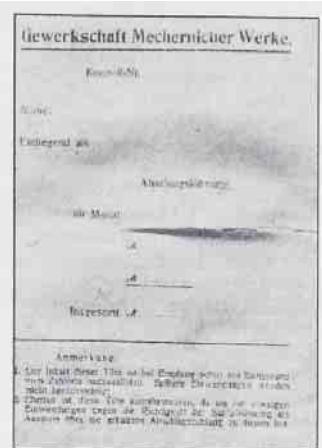
Der Vater heiratete wenig später eine andere Frau, von der er eine Tochter (1940) und einen Sohn (1943) bekam. Während der Vater im Krieg war, erzog die Stiefmutter Elisabeth und die anderen Kinder. Nach Kriegsende kehrte mit dem Vater der Horror wieder ein. Wieder mal betrunken, habe er 1945 die inzwischen 16jährige in den Wald gelockt und dort versucht, sie mit einem Messer umzubringen. Sie floh, wurde von der Polizei aufgegriffen und für zwei Jahre in ein Erziehungsheim gesteckt: „Das waren die schönsten Jahre meiner Kindheit.“ Der Redakteur Franz-Albert Heinen schreibt 1996 in der letzten Folge einer kleinen Artikelserie über den Mechernicher Lohngeldraub 1929: „Der Raubmord vom Bleiberg ist definitiv verjährt. Zu dieser Erkenntnis kam inzwischen die Staatsanwaltschaft nach intensivem Studium der Gesetzesbesteckte. Die Verjährung verbietet

es der Kriminalpolizei, wieder offizielle Ermittlungen aufzunehmen, bei dem ein Förster und ein Werkspolizist getötet wurden.“ Dennoch interessierten sich das für Schwerstkriminalität zuständige Zentrale Kriminalkommissariat in Euskirchen für den Fall. Die Kripo-Beamten erwogen, die Akten aus dem Staatsarchiv zu holen und auf neue Erkenntnisse hin auszuwerten. Darüber hinaus bat die Kripo Personen, die zu diesem Fall noch konkrete Angaben machen können, sich zu melden. Ihre Aussagen würden rein informell entgegengenommen, ohne dass dadurch offizielle Ermittlungen in Gang gesetzt würden.

„**Besser den Mund gehalten**“ In Mechernich gingen die Meinungen über die späte Offenbarung der Australierin auseinander. Die einen meinten, dass sie „besser den Mund gehalten hätte“, andere begrüßten es, dass möglicherweise nach Jahrzehnten neue Aspekte des ungeklärten Kapitalverbrechens aufgedeckt werden könnten. Die Kronzeugin selbst, die den Mechernicher Überfall aus dem australischen Queensland heraus erneut zur Sprache brachte, rechtfertigte sich in einem zweiten Brief an den „Kölner Stadt-Anzeiger“, der auch Fotos enthielt, die unter anderem ihren Vater zeigen. Sie schrieb: „Es verfolgt mich, es lässt mir keine



Ein Projektil aus der Ermittlungsakte.



240 solcher Lohntüten erbeuteten die Räuber.

Ein Projektil aus der Ermittlungsakte und eine Lohntüte, wie sie seinerzeit an die Arbeiter am Mechernicher Bleiberg wöchentlich verteilt wurden.

Repro: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Ruhe. Jemand muss doch einen Verdacht gehabt haben. Die Worte meiner Mutter, den Terror, den ich mitgemacht habe jedes Mal, wenn der Förster erwähnt wurde. Jedes Mal, wenn mein Vater uns „versprach“, dass auch wir eine Kugel durch den Kopf bekämen.“ Auch die Tanten mütterlicherseits hätten Angst vor ihrem Vater gehabt und sich nicht getraut, ihm zu nahe zu kommen. Lange Zeit habe niemand bei ihren Deutschlandbesuchen über den Bleibergmord mit ihr sprechen wollen. Erst nachdem der Vater

1981 gestorben war, verriet man ihr bruchstückhaft einige Details. „Wie viele Geheimnisse sind mit ins Grab genommen worden?“, fragte sich die 1996 67jährige: „War mein Vater der Kleine unter den vier Räubern?“ Tatsächlich wurde einer der Täter von Zeugen als relativ klein beschrieben. Seine Tochter: „Oder hat er nur geholfen? Er war in Mechernich um diese Zeit - oder in der Gegend.“ Als ihre Mutter starb seien die ersten Worte ihrer Tante gewesen: „Oh Gott, der Jupp hat die Milli umgebracht!“

pp/Agentur ProfiPress



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT MECHERNICH

MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Mechernich: Stadtverwaltung Mechernich, Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Bergstraße 1, 53894 Mechernich. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise vierzehntäglich freitags. Der Mechernicher Bürgerbrief kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Mechernich im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufzettelbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Amtliche Bekanntmachung

35. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Mechernich

Die Bezirksregierung Köln hat mit Verfügung vom 12.08.2024, Az. 35.22-2024-0087467 FNP/44, die vom Rat der Stadt Mechernich am 25.06.2024 beschlossene 35. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Mechernich „Tausch von Flächendarstellungen - Strempf und Kommern“, gemäß § 6 des Baugesetzbuches (BauGB), in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I. S. 3634), in der zurzeit gültigen Fassung, genehmigt.

Die Genehmigung wird hiermit amtlich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung wird die 35. Flächennutzungsplanänderung wirksam.

Jedermann kann die Planänderung, ihre zugehörige Begründung mit dem Umweltbericht, sowie die zusammenfassende Erklärung und der artenschutzrechtlichen Prüfung ab sofort, dauernd im Fachbereich 2, - Stadtentwicklung- im Rathaus der Stadt Mechernich, von montags bis

freitags während der allgemeinen Dienststunden einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen.

Anlage: Übersichtskarte

H I N W E I S E

Es wird darauf hingewiesen, dass die beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 4 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, dann unbeachtlich sind, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Fortsetzung auf S. 6

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften nach der Gemeindeordnung NW kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt, oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Ratsbeschuß vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt (§ 7 (6) GO NW).

Die Verletzung der genannten Verfahrens- und Formvorschriften kann beim Bürgermeister der Stadt Mechernich, Rathaus, Bergstraße 1, 53894 Mechernich geltend gemacht werden.

Der Inhalt der v.g. Bekanntmachung wird auf der Internetseite der Stadt Mechernich unter

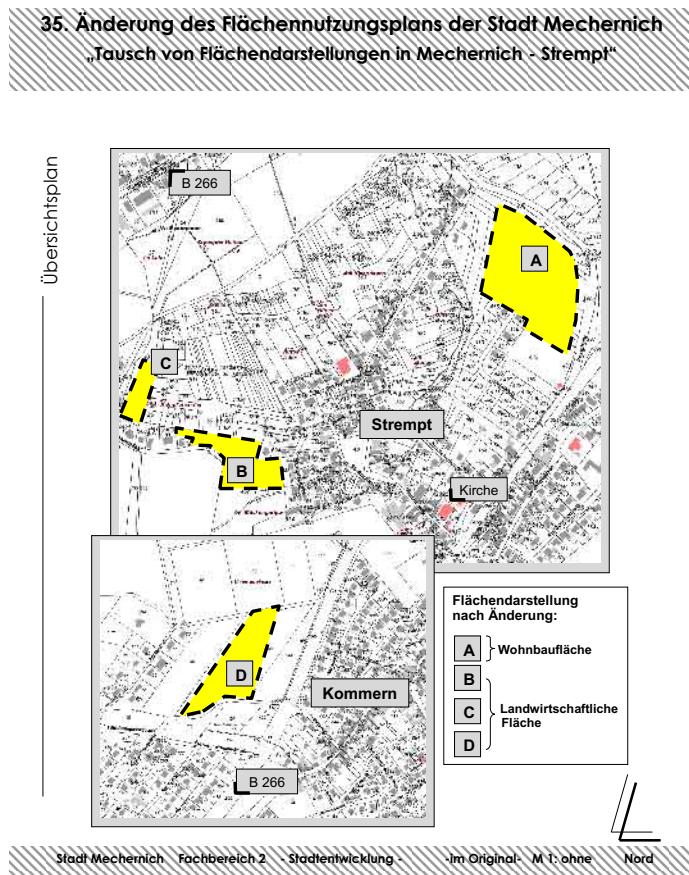
<https://www.mechernich.de/rathaus-und-politik/dienstleistungen-der-verwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen-und-buergerbeteiligungen> und auf dem zentralen Beteiligungsportal des Landes NRW unter

<https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/startseite>

veröffentlicht und kann dort eingesehen werden.

Mechernich, den 14.08.2024

Der Bürgermeister
gez. Dr. Hans-Peter Schick



23. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich am 27. August 2024

Am Dienstag, dem 27. August 2024, findet im **Ratssaal der Stadtverwaltung Mechernich (Raum 205, 2. OG), Bergstraße 1, 53894 Mechernich**, die 23. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich statt.

Tagesordnung

1. Bekanntgabe der Niederschrift über die 22. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich am 25. Juni 2024 - öffentlicher Sitzungsteil

2. Nachbesetzung von Ausschüssen der Stadt Mechernich

3. Benennung eines Platzes in Antweiler;
hier: Bürgerantrag gem. § 24 Gemeindeordnung NRW

4. Bericht über den Ausführungsstand der Ratsbeschlüsse (1. Halbjahr 2024)

a)

öffentliche Sitzung

Beginn: 17:00 Uhr

5.

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

6.

Mitteilungen und Anfragen

b)

nichtöffentliche Sitzung

Beginn: im Anschluss an den öffentlichen Sitzungsteil

1.

Bekanntgabe der Niederschrift über die 22. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich am 25. Juni 2024 - nichtöffentlicher Sitzungsteil

2.

Prüfung des Jahresabschlusses 2023 des Eigenbetriebs „Stadtwerke Mechernich“ mit den Sparten „Wasserversorgung“ und „Abwasserbeseitigung“;

hier: Benennung eines Prüfers gem. § 5 Abs. 5 Eigenbetriebsverordnung NW

3.

Kauf eines Grundstücks in Mechernich-Weyer

4.

Kauf eines Grundstücks in Mechernich-Schützendorf

5.

Kauf eines Grundstücks in Mechernich-Glehn

6.

Kauf von Grundstücksflächen in Mechernich-Kommern

7.

Verkauf von Baugrundstücken im Baugebiet „Grüner Weg“ in Mechernich-Glehn;

hier: Beschluss über die Zuteilungsliste

8.

Verkauf von Baugrundstücken im Baugebiet „Am Großen und Kleinen Bruch“ in Kommern-Süd;

hier: Beschluss über die Zuteilungsliste

9.

Rückübertragung eines Grundstücks im Baugebiet „Strempfer Acker“

10.

Anlegung eines Mehrgenerationenplatzes in Roggendorf;

hier: Auftragsvergabe

11.

Beauftragung von Ingenieurleistungen für anstehende Straßen- und Brückenbaumaßnahmen;

hier: Auftragsvergabe

12.

Beschaffung eines Kommandowagens für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Mechernich

13.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Errichtung der Feuerwehrgerätehäuser Kommern und Bleibuir - Auftragsvergabe Erdarbeiten und Außenanlagen; hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW

14.

Errichtung von Feuerwehrgerätehäusern in Kommern und Bleibuir - Auftragsvergabe Rohbauarbeiten; hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW

15.

Errichtung der Feuerwehrgerätehäuser Kommern und Bleibuir - Auftragsvergabe Heizung/Sanitär; hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW

16.

Errichtung einer dreizügigen Grundschule in Firmenich - Vergabe der

Metallbau- und Sonnenschutzarbeiten; hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW

17.

Einführung einer „EDR/XDR-Lösung“ zur Erhöhung der Cybersicherheit; hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW

18.

Mitteilungen und Anfragen
Mechernich, den 15.08.2024
gez. Dr. Hans-Peter Schick
(Bürgermeister)

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich <https://www.mechernich.de/rathaus-und-politik/dienstleistungen-der-verwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen-und-buergerbeteiligungen> veröffentlicht.

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

Rabatte und Saunaevent



Ein Teil der 70 Beschäftigten der Eifel-Therme Zikkurat, die sich um das Wohl der jährlich knapp unter 200.000 Besucher in Bad und Saunen kümmern. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Eifel-Therme Zikkurat feiert am 24. und 25. August Jubiläum - Standortgerangel und Demos vor 20 Jahren, heute eine wichtige Einrichtung für die Lebensqualität der Bürger

Mechernich-Firmenich - Ihr 20-jähriges Bestehen feiert die Eifel-Therme Zikkurat (ETZ) am Samstag, 24. August, und Sonntag, 25. August unter anderem mit zehn Prozent Eintrittsrabatt und Showaufgüssen während eines Saunaevents samstags von 14 bis 24 Uhr.

Das teilen Nina Ernst und Christian Klein vom Management der Freizeit Mechernich GmbH mit: „Alle Menschen, die die Eifel-Therme bereits schätzen, sind herzlich eingeladen. Und natürlich auch die,

die dieses immer noch zeitgerechte Familien- und Freizeitbad mit einmaliger Saunlandschaft kennenlernen möchten.“

„Die ETZ“ ist ein außerordentlich beliebter Erholungsort für junge und alte Bade- und Saunagäste. Dabei hatte die Erfolgsstory vor mehr als 20 Jahren eher holprig begonnen. Viele gingen damals für einen Neubau im Kernort Mechernich sogar auf die Straße. Man wollte zwar grundsätzlich ein neues Schwimmbad, aber vorzugsweise am Standort des alten Gartenhallenbades am Eifelstadion in Mechernich.

„Doch die Argumente für Firmenich direkt neben der

Fortsetzung auf S. 8



Ein Überblick über das Spaß- und Freizeitbad Zikkurat, das am Samstag, 24. August, und Sonntag, 25. August, sein 20-jähriges Bestehen feiert. Luftbild: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Die „Macher“ in der Freizeit Mechernich GmbH sind Erster Beigeordneter Thomas Hambach als Geschäftsführer und Christian Klein (l.) als Betriebsleiter. Archivfoto: pp/Agentur ProfiPress

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT



„Die ETZ“ ist ein außerordentlich beliebter Erholungsort für junge und alte Bade- und Saunagäste. Dabei hatte die Erfolgsstory vor mehr als 20 Jahren eher holprig begonnen.

Archivfoto: Nina Ernst /ETZ/pp/Agentur ProfiPress

Kultur- und Freizeitfabrik Zikkurat des Investors Johann Josef Wolf überwogen schließlich“, sagt Erster Beigeordneter und ETZ-Geschäftsführer Thomas Hambach in einem aktuellen Interview für das Kreisjahrbuch 2025.

Die Weiterentwicklung der Kultur- und Freizeitfabrik Zikkurat mit einem üppigen Parkplatzangebot und die fehlende Möglichkeit eines Außenbeckens am Standort Mechernich wegen der angrenzenden Wohnbebauung gaben schließlich den Ausschlag für den Standort an der Zikkurat.

Grundsteinlegung 30. Juli 2003

2003 wurde der Grundstein gelegt, im September 2004 öffnete das Bad seine Tore. Es verfügt über eine Wasserfläche von 650 Quadratmetern in verschiedenen Becken. Seit der Eröffnung 2004 hat sich die Therme zu einem beliebten Ziel für Wellness- und Badegäste entwickelt. Ein besonderer Knüller ist die reich ausgestaltete Saunalandschaft mit rund 400 Quadratmeter großem Innenbereich und einem 1.500 qm großen Saunagarten.

Insgesamt besitzt die Eifel-Therme Zikkurat (ETZ) fünf verschiedene

Saunen im Innen- und Außenbereich, ein Sanarium und Dampfbad, Ruheräume und eine Fußbeckenlagune im Innenbereich und Saunabistro im Saunagarten. Verschiedene Events mit besonderen Aufgüssen, wie jetzt zum Jubiläum am 24. August, auch Sonderveranstaltungen und das kulinarische Angebot haben der Eifel-Thermen-Sauna zu einem ausgezeichneten Ruf verholfen. 2006, dem zweiten Jahr, in dem die ETZ durchgängig geöffnet war, wurden bereits über 175.000 Besucher gezählt, fast 154.000 im Bad, 22.000 in der Sauna. 2023 waren es unmerklich mehr (183.000 insgesamt), aber in der seither beträchtlich angewachsenen Sauna fast doppelt so viele (38.000). Vor allem in der Corona-Pandemie sind die Besucherzahlen aber zurückgegangen. Auf dem bisherigen Höhepunkt wurden im Jahre 2014 210.000 Besucher gezählt, davon über 50.000 in der Sauna.

Hunderttausende in Modernisierung

Im Jahre 2020 nutzten Geschäftsführer Thomas Hambach und



Bei der Grundsteinlegung am 30. Juli 2003 (v.r.), Michael Grothe, der seinerzeitige Geschäftsführer der Firma Custodis, Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und der damalige Erste Beigeordnete Christian Baans, links erhöht über den Ratsvertretern die ETZ-Geschäftsführer Thomas Hambach (v.l.) und Holger Schmitz.

Archivfoto: Joachim Sprothen/KStA/pp/Agentur ProfiPress

Betriebsleiter Christian Klein den bundesweit verordneten „Lockdown“ während der Pandemie für notwendig gewordene Sanierungsarbeiten. Im Zuge der Revision waren bislang unentdeckte Schäden am Rohrnetz und im Erdreich rund um das Außenbecken und später auch noch weitere Schäden am Sport- und Erlebnisbecken zu Tage getreten. Den Löwenanteil der sechsstelligen Investitionen trug Johann Josef Wolfs Firma Custodis, die das Bad an die in städtischer Trägerschaft befindliche GmbH vermietet hat. Aber auch die Freizeit GmbH selbst steckte 100.000 Euro in die Modernisierung von Bad und Sauna, so Thomas Hambach. „Ein Teil der Schäden konnten wir der Versicherung melden“, erklärt Heinrich Wolf, der heutige Custodis-Geschäftsführer.

Jetzt blicken Hambach und Eifel-Therme-Betriebsleiter Christian Klein ambitioniert in die Zukunft. 2023 wurde der an das Hauptgebäude angebaute Verwaltungstrakt bezogen und damit die Büroräume, Umkleiden und Sozialräume für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter deutlich erweitert. Ob noch der geplante zentrale Restaurantbereich für alle Gäste auf dem Betriebsgelände eingerichtet wird, der für Sauna- und Schwimmbadgäste zugänglich ist und eine breite Speise- und Getränkekarte bietet, bleibt offen. Hambach: „Die Entwicklung ist insgesamt nicht einfach geworden...“ Insbesondere wegen des jährlichen Zuschussbedarfs aus dem Stadtsäckel...
pp/Agentur ProfiPress

Kontrolle in der Tonne

Firma Schönmackers gibt auch in der Stadt Mechernich noch einmal Tipps zur richtigen Abfalltrennung und droht mit Stehenlassen falsch befüllter Gelber Säcke und Mülltonnen

Mechernich - Fehlwürfe sind nicht nur ein Thema in den braunen Biotonnen, sondern auch in gelben Müllsäcken und Tonnen, in denen eigentlich nur recyclingfähiges Material, so genannte „Wert-

stoffe“, landen sollten, finden sich zuweilen Essensreste, gebrauchte Windeln oder abgelaufene Feuerlöscher und Lithium-Batterien. Weil sich die gelbe Müllawine immer höher auftürmt und viele falsche Inhalte aufweist, will der auch in der Stadt Mechernich tätige Abfallentsorger Schönmackers mehr und häufiger kontrollieren. Darauf macht Teamleiter Lothar Hilgers vom

Rathausteam für Steuern, Gebühren, Beiträge und Abfallwirtschaft den Mechernicher „Bürgerbrief“ aufmerksam.

Das Unternehmen bitte die Bürger einstweilen um Mithilfe und Sorgfalt bei der Mülltrennung. Jedes Kilogramm Kunststoffverpackungen, das Verbraucher im Gelben Sack oder in der Gelben Tonne entsorgen, spare gegenüber der Müllverbrennung fast 1,3

Kilogramm Kohlendioxid ein. Geschäftsführer Oliver Zimmermann berichtet, dass auch Kinderspielzeug und gebrauchte Windeln in Gelben Säcken und Tonnen gefunden werden: „Das führt schlimmstenfalls zum Stillstand der Sortieranlagen, mindert die Qualität der Wertstoffe oder verhindert eventuell die Verwertung ganz...“ Sogar Feuerlöscher oder Planschbecken



Fehlwürfe in Gelben Tonnen, in denen eigentlich nur recyclingfähiges Material, so genannte „Wertstoffe“, landen sollten, ist noch immer ein weit verbreitetes Thema. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

wurden gefunden, ganz zu schweigen von brandgefährlichen Lithium-Akkus, Laptops und Smartphones.

Zur Nachsortierung aufgefordert
Entsorger seien im Auftrag der Dualen Systeme angehalten, die korrekte Abfalltrennung bereits vor Ort genau zu prüfen. „Falsch befüllte Gelbe Säcke und Tonnen dürfen nicht mitgenommen werden“, erklärt Zimmermann. Sie werden mit einem Hinweis versehen, der den Besitzer über

die richtige Befüllung informiert und zur Nachsortierung auffordert.

„Beim nächsten Abholtermin werden die Tonnen dann geleert - vorausgesetzt, diesmal ist alles korrekt“, so der Geschäftsführer von Schönmackers: „Wiederholt sich die Fehlbefüllung, sind wir angehalten die Tonnen vorübergehend abzuziehen und die Kommune zu informieren.“

Oliver Zimmermann: „In die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack gehören ausschließlich gebrauchte und restentleerte Leichtverpackungen aus Kunststoff, Weißblech, Aluminium und Verbundmaterialien wie Getränkekartons.“ Papier, Pappe und Karton gehören in die Alt-papiertonne. Verpackungen aus Glas werden, sortiert nach den Farben Weiß, Braun und Grün, am besten in entsprechende Altglas-Container eingeworfen. Alle Verpackungen sollten entleert in der Gelben Tonne oder den Gelben Sack entsorgt werden. Ausspülen ist nicht nötig. Verpackungssteile aus unterschiedlichen Materialien sollten vor dem Einwerfen voneinander getrennt werden.

Verpackungen in Bestandteile zerlegen

Joghurtbecher zum Beispiel beständen aus verschiedenem

Verpackungen

außer Glas, Papier/Pappe/Karton

- ▶ Konservendosen
- ▶ Aluminium von Verpackungen (Dosen, Deckel, Schalen, Folie)
- ▶ Kunststoffbecher (z.B. für Joghurt, Sahne, Buttermilch, Margarine etc.)
- ▶ Kunststoffbeutel und -folie (Beutel für Gewürzmischungen, Keksverpackung etc.)
- ▶ Kunststoffflaschen (Speiseöl, Shampoo, Putzmittel etc.)
- ▶ Milch- und Getränkekartons
- ▶ Tuben (Zahnpastatuben etc.)
- ▶ leere Spraydosen
- ▶ Steingutflaschen
- ▶ Verpackungsstyropor (z.B. von Elektrogeräten)



Info

Vor der Entsorgung restentleeren, Verpackungsbestandteile trennen, bitte nicht spülen.

Als kleine Gedächtnisstütze gab Teamleiter Lothar Hilgers vom Rathausteam für Steuern, Gebühren, Beiträge und Abfallwirtschaft diese Anweisung an den Mechernicher „Bürgerbrief“.

Repro: Sabine Roggendorf/pp/Agentur ProfiPress

Verpackungsmaterial: Der Kunststoffbecher gehört in die Gelbe Tonne oder in den Gelben Sack. Dahin kommt, vom Becher abgetrennt, auch der Aluminiumdeckel. Zimmermann: „Papierbanderolen vom Becher ablösen und ins Altpapier werfen.“ Bestehen Verpackungen aus unterschiedlichen Kunststoffarten, so sollten auch diese voneinander getrennt in der

Gelben Tonne oder den Gelben Sack entsorgt werden. Kunststoffbecher oder -schalen sollten nicht ineinander gestapelt werden. Das erschwert den Sortierprozess.

Weitere Tipps und Befüllungshinweise, was in die Gelben Säcke und Tonnen gehört und was nicht, findet man unter www.schoenmackers.de

pp/Agentur ProfiPress



Immer wieder landen in Gelben Säcken und Mülltonnen Materialien, die sich nicht für die Wiederverwertung eignen oder sogar den restlichen Inhalt unsortierbar machen. Foto: Archiv ProfiPress/pp

Jung und top motiviert

Mechernicher Stadtverwaltung begrüßt mit Alina Axt (20) und Jasper Pütz (18) zwei neue Auszubildende in ihren Reihen

Mechernich - Alina Axt (20) hegt schon lange den Wunsch, in einer Verwaltung zu arbeiten. Für Jasper Pütz (18) war es eher ein „Glückssgriff“. Umso schöner, dass sich beide nun als neue Auszubildende der Mechernicher Stadtverwaltung bezeichnen dürfen - und mit ihrer Entscheidung „mehr als zufrieden“ sind.

Begrüßt wurden die zukünftigen Verwaltungsfachangestellte von Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Stadtkämmerer Ralf Claßen und Ausbildungsleiter Georg Leyendecker persönlich im Mechernicher Ratssaal, hoch über den Dächern der Stadt. Hier lernte man sich kennen und nutzte die Zeit für einen entspannten Austausch.

Angefangen haben die „Neuen“ am 1. August. Axts erste Station ist das Personalwesen, Pütz sitzt derzeit im Ordnungsamt. Beide seien jetzt schon begeistert - und das, obwohl sie während ihrer dreijährigen Ausbildung alle Fachbereiche durchlaufen, die der Verwaltungssitz am Bleiberg zu bieten hat. Die Auswahl an möglichen Stellen und Abteilungen ist also groß - ebenso wie die Chance darauf, im Anschluss übernommen zu werden.

Kochen begeistert

Alina Axt kommt aus Euskirchen und hat ihre Fachhochschulreife in

diesem Jahr am Berufskolleg Kall im Bereich Ernährung absolviert. In ihrer Freizeit kocht sie mit Begeisterung, ist mit ihren Freunden unterwegs oder spielt Tischtennis.

Ihr neuer Kollege Jasper Pütz stammt aus Mechernich, hat seinen Realschulabschluss auch am Berufskolleg Kall mit Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung absolviert, kocht ebenso gerne wie sie und ist in seiner Freizeit gerne mit seinen Freunden draußen. Besonders gerne mag er die Natur oder Badesee wie den Rur- oder Freilinger See. Für den schulischen Teil ihrer Ausbildung kehren beide bald an ihre Kaller „Heimatschule“ zurück.

Die Arbeitsatmosphäre im Mechernicher Rathaus hätten sie bisher als sehr angenehm und entspannt wahrgenommen. Die Kollegen seien nett, stets füreinander da und hätten ihnen ihre anfängliche Aufregung schnell nehmen können. Darüber hinaus seien ihre Aufgabenbereiche „vielfältig und spannend“.

Auch an die „Gepflogenheiten mit einem Augenzwinkern“, wie den obligatorischen „Ein-“ und „Ausstands-Kuchen“ in den verschiedenen Abteilungen hätten sie sich schnell gewöhnt. Ohnehin daran, nicht alles bitterernst zu nehmen. So dürfen die beiden auch schon direkt am Betriebsausflug Ende des Monats teilnehmen.



Freuen sich schon auf ihre berufliche Zukunft im Mechernicher Rathaus: die neuen Azubis Jasper Pütz (18) (2. v. l.) und Alina Axt (20) (m.). Persönlich begrüßt wurden sie von (v. r.) Stadtkämmerer Ralf Claßen, Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und Ausbildungsleiter Georg Leyendecker im Ratssaal über den Dächern der Stadt.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

„Es geht um die Menschen“

Stadtkämmerer Ralf Claßen ging es neben Ausblicken auf Karrierechancen in der Verwaltung, beispielsweise im gehobenen Dienst und zahlreiche bezahlte Weiterbildungsmöglichkeiten, in erster Linie um das Zwischenmenschliche. Das fing schon damit an, dass man am Bleiberg viel mit Menschen arbeite, anders als in überregionalen Behörden. „Da kann man sich nicht immer auf Paragraphen verlassen“, so Bürgermeister Dr. Schick: „Es geht um die Menschen.“ Auch, wenn sich die gesellschaftlichen Gepflogenheiten in den vergangenen

Jahrzehnten stark gewandelt hätten und man sich „nicht alles gefallen lassen“ dürfe. Dennoch werde der Verwaltungschef immer wieder positiv überrascht. Apropos Wandel: auch in Mechernich selbst habe sich seitdem Dr. Schick und Claßen einst jung waren viel verändert. So tauschten sie sich mit Alina Axt und Jasper Pütz darüber aus, wo man sich als junger Mensch heutzutage treffe und erinnerten sich glücklich an ihre Jugend, als die Stadt am Bleiberg zwei Diskotheken, ein Kino, eine Spielbar und noch viel mehr zu bieten hatte...

pp/Agentur ProfiPress

Wochenmarkt auf dem Nyonsplatz

Nach anfänglicher Absage gibt's frische Lebensmittel von regionalen Händlern am Freitag, 30. August, nun doch an anderer Stelle

Mechernich - Erst hatte die Mechernicher Stadtverwaltung den Wochenmarkt auf dem Brunnenplatz am Freitag, 30. August, aufgrund der stattfindenden Herbstkirmes abgesagt.

Daraufhin seien aber zahlreiche Mails und Anrufe eingegangen, in

denen viele Bürgerinnen und Bürger dafür geworben hätten, den Markt doch anderswo stattfinden zu lassen.

„Es werden zwar nicht alle Marktbeschicker teilnehmen“, wie Ordnungsamtsteilerin Silvia Jambor nun betont: „trotzdem entsprechen wir dem Wunsch aus der Bevölkerung und lassen den Wochenmarkt am Kirmeswochenende nun doch auf dem Nyonsplatz stattfinden.“

pp/Agentur ProfiPress



Der Mechernicher Wochenmarkt weicht am 30. August auf den Nyonsplatz aus. Archivbild: Alice Gempfer/pp/Agentur ProfiPress

Sicherheit von Senioren im Fokus



Günther Schulz (m.), Ortsbürgermeister von Mechernich, hat mit dem DRK, der Polizei, der Kreisverkehrswacht und der Stadtverwaltung den zweiten Rollatoren-Tag veranstaltet. Hier erklärte ihm Dozentin Cornelia Brotesser gerade, wie man am besten Bordsteine erklimmt, während Detlef Seid MdB bereits in der Schlange wartete.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

„Rollatoren-Tag“ fand wieder in der Mechernicher „St. Barbara-Schule“ statt - Über ein Dutzend Besucherinnen und Besucher übten sich theoretisch und praktisch an ihren bereiften Gehhilfen - DRK mit weitreichenden (Beratungs-)Angeboten

Mechernich - Der zweite Mechernicher Rollatoren-Tag stand wie schon der erste im Zeichen der Sicherheit. Diesmal ging es aber nicht nur um die gefahrlose Bedienung der bereiften Gehhilfen, denn ein Team des Roten Kreuzes im Kreis Euskirchen stellte auch einige weitere Angebote für Seniorinnen und Senioren vor, die ihren Alltag einfacher gestalten.

Zum Ursprung des Aktionstages erklärte der Veranstalter und Ortsbürgermeister im Kernort, Günther Schulz: „Mir sind in der Vergangenheit öfter Leute mit Rollatoren in der Stadt aufgefallen, die als Verkehrsteilnehmer noch sehr unsicher gewirkt haben. Das ist gefährlich, denn schon Bordsteine, Treppenstufen oder beispielsweise Buseinstiege können ohne Training schnell mal zur großen Hürde oder Gefahr werden!“

DRK mit Rundumpaket

Dozentin Cornelia Brotesser von der Kreisverkehrswacht Euskirchen (KVW) themisierte zunächst die richtige Haltung am Rollator, also beispielsweise die Beine zwischen den Hinterreifen zu positionieren und auf die

richtige Schulterhöhe beim Schieben zu achten. Aber auch richtiges Hinsetzen und Aufstehen sowie weitere Sicherheitshinweise zu den Geräten standen auf der Tagesordnung.

Dann ging es auch direkt in den praktischen Teil über: Ein aufgebautes Hilfsgerät stand stellvertretend für einen Bordstein, den die Senioren mithilfe der Dozentin erklimmen und auch wieder hinabsteigen. Ein Slalom-Parcours stellte die Manövriertfähigkeit der Teilnehmer auf die Probe. Und sogar ein Bus, gesteuert von Amanda Polcher, den die Firma „Schäfer Reisen“ zur Verfügung gestellt hatte, stand vor der Tür bereit um den richtigen Ein- und Ausstieg im ÖPNV zu trainieren.

Derweil klärten Daniel Larres, Patrick Dost, Maren Dederichs und Angelina Pelzer vom Roten Kreuz über Programme auf, die speziell für die Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren ausgerichtet sind. Darunter Reisen und Tagesfahrten, Erste-Hilfe-Kurse für das Alter oder Aquafitness-Kurse. Gegen einen kleinen Obolus konnte man eine „Rotkreuzdose“ mitnehmen, mit der Rettungsdienste schnell und effektiv helfen können. Weitere Themen waren Geräte für den Haus- und mobilen Notruf, Flyer über Gefahren von Hitze, Starkregen, Schnee und mehr.

Martin Prinz vom Ortsverband Mechernich und dessen Gemein-



Auch Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick (l.) war vor Ort. Hier im Gespräch mit Michael Sander vom „Rehacenter Dr. Wehner GmbH“ und Polizeihauptkommissarin Anke Weber.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

schaftsleiter Sascha Suijkerland achteten derweil auf die Gesundheit der Anwesenden, denn die Temperaturen kletterten bis dicht an die 30-Grad-Marke.

Menschen mit Handicap unterstützen

Organisiert hatte der Ortsbürgermeister den Aktionstag in der „St. Barbara-Schule“ mit dem DRK, der Kreisverkehrswacht Euskirchen (KVW), dem Verkehrsunfallpräventions-Team der Kreispolizeibehörde Euskirchen und der Mechernicher Stadtverwaltung. Denn: Schon im vergangenen Jahr hatte sich „diese Mischung aus Sicherheitstraining und Technik-Check der Rollatoren“ bezahlt gemacht.

Der Einladung folgten über ein Dutzend Senioren, von denen die Meisten während des Vormittags so manchen „Aha-Moment“ erfuhren, als sie den Ausführungen und Praxisbeispielen von Brotesser folgten. Drei Besucher kamen sogar samt Betreuerin aus der Tagespflege des „Sonnenhofes“ zu Besuch.

Hier lernten sie, dass ein Rollator tatsächlich ein Fitness-Gerät ist, dass Training mit wenig Kraft

ermöglicht und für Mobilität im Alltag oft unverzichtbar ist. Umso wichtiger sei es laut Brotesser, Leute mit Handicap dazu zu ermutigen, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und für ihre Rechte einzustehen. Gleichzeitig müsse die Gesellschaft lernen, deren Bedürfnisse zu akzeptieren und zu helfen.

Derweil sauste der kleine Elias, Enkel von Günther Schulz, geschäftig hin und her um sicherzustellen, dass die Besucherinnen und Besucher stets mit genügend Getränken versorgt waren.

Wie auch schon bei der Premiere im vergangenen Jahr waren unter den Gästen auch wieder Detlef Seif MdB und Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, um auf die Wichtigkeit des Rollatoren-Tages hinzuweisen. Als zweiter Vertreter der KVW war Friedhelm Heß vor Ort. Michael Sander und Samuel Augustin vertraten die Kommuner „Rehacenter Dr. Wehner GmbH“, checkten zum einen mitgebrachte Rollatoren auf ihre Verkehrstüchtigkeit und stellten zum anderen verschiedene Modelle und Elektromobile vor.

Fortsetzung auf S. 12

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT



Ein ganzes Team des DRK berät die Senioren zu verschiedenen Angeboten, die ihr Leben einfacher machen. Martin Prinz (l.) vom Ortsverein behielt die Gesundheit der Anwesenden im Blick.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Polizeihauptkommissarin Anke Weber und Polizeioberkommissarin Julia Braun (r.) verteilen reflektierende Armbänder, Warnwesten und Aufkleber.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

„Baustein für sicherere Zukunft“

Polizeihauptkommissarin Anke Weber und Polizeioberkommissarin Julia Braun klärten über weitere Sicherheitsaspekte auf, von der Straßenüberquerung bis zum Diebstahlschutz von Rollator und Gepäck.

Außerdem verteilten sie Aufkleber, Warnwesten und Reflektionsarmbänder an die

Senioren, um nachts besser sichtbar zu sein.

Für Michael Sander war klar: „Wir sehen dies als wichtige Maßnahme an, die wir mit unserem Fachwissen gerne unterstützen.“ Aber: Fachgeschäfte wie ihres könne nur die Gewähr für selbst verkaufte Rollatoren und zertifizierten Modellen aus anderen Fachgeschäften übernehmen. Deshalb riet er strikt vom

Online- oder Discounterkauf ab. Friedhelm Heß (KVW) erklärte, dass sich sein Verein nicht nur in Kindergärten und Schulen für mehr Sicherheit einsetze, beispielsweise mit dem „Radaktionstag“, sondern eben auch die älteren Menschen in der Gesellschaft gerne mit Aktionen wie dieser unterstütze.

Auch er habe viel gelernt: „Zwar ist es noch immer recht schwierig

die Leute dazu zu bringen, Hilfe dabei anzunehmen. Doch das hat sich in den vergangenen Jahren schon spürbar gebessert. Wir sind sehr froh über unsere Kooperation mit der Polizei und dass sich auch noch viele weitere Menschen, Institutionen und Firmen daran beteiligen, einen Baustein für Aufklärung und eine somit sicherere Zukunft zu legen.“

pp/Agentur ProfiPress

Kirmesknochen und Karussells



Mechernich feiert vom 31. August bis 2. September seine traditionelle Herbstkirmes, hier das Kinderkarussell am Rathaus.

Archivfoto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich feiert vom 31. August bis 2. September zwischen Rathaus und Nyonsplatz, auf der Festwiese, in der Pfarrkirche und am Friedhofskreuz

Mechernich - Mechernich feiert vom 31. August bis 2. September seine traditionelle Herbstkirmes. Zwischen Rathaus und Nyonsplatz sind dann allerhand Buden und Fahrgeschäfte zwischen Rathaus und Nyonsplatz zu finden, samstags versammeln sich die

Vereine „Auf der Kier“ zum Herausholen des Kirmesknochens um 17.30 Uhr.

Das Ausgrabungseremoniell selbst beginnt um 18 Uhr zur Musik der Bergkapelle von 1870. Es singt der Männergesangverein Vussem. Nachdem der Kirmesknochen als Symbol der mehrtägigen Feierlichkeiten ausgegraben worden ist, singen alle zusammen das Bergmannslied „Glück auf“ und ziehen zum

Kirmesplatz, allen voran die Bergkapelle, dann der Vorstand des Vereinskartells und die Gäste, dahinter die Fahnen-abordnungen der Vereine, die Vereine selbst und die Bevölkerung.

Verkaufsoffener Sonntag

„Op de Kirmes“ zwischen Rathaus und Nyonsplatz sind dieses Jahr unter anderem Raupe, Pferdchen- und Autokinderkarussells und Fahrschleifen, Raupe, Pfeil- und Ballwurfbane, Entchenangeln,

Schießbude, Süßwarenkram, Imbiss- und mehrere Getränkestände zu finden. Sonntags verkauft der Familien-messkreis Kaffee und Kuchen auf dem Platz. Die Geschäfte sind geöffnet, zusätzliche Verkaufsstände zum verkaufsoffenen Sonntag werden aufgebaut. Interessenten können sich unter Tel. (01517) 08 18 112 bei Margret Eich melden. Verantwortlich zeichnet in diesem Jahr Sascha Suijkerland, der

stellvertretende Vereinskartellvorsitzende und Bereitschaftsleiter des Rotkreuz-Ortsvereins Mechernich. Platzaufbau und Verkehrsführung seien dieses Jahr geändert worden, um Beeinträchtigungen für Anwohner und Straßenverkehr zu minimieren.

Kirmessonntag, 1. September, beginnt das Fest hochamt um 10.45 Uhr in der katholischen Pfarrkirche St. Johannes Baptist, anschließend zieht ein Schweigemarsch zur traditionellen Totenehrung am Hochkreuz auf dem Friedhof, wiederum die

Bergkapelle 1870 Mechernich voran, dahinter die Kranzabordnung und Fahnenabordnungen der Vereine. Pfarrer Erik Pühringer betet zusammen mit den Gläubigen für alle Verstorbenen.

Es folgt die Kranzniederlegung

durch den Ortsbürgermeister und Kartellvorsitzenden Günther Schulz, das Lied vom guten Kameraden und die Nationalhymne. Danach zieht die Prozession zurück zum Kirmesplatz.

pp/Agentur ProfiPress

Öffentliche Ausschreibung der Stadt Mechernich

Gebietsentwicklung Firmenich/Obergartzem - Bauphase 2 „Erschließung Mitte“ (Kanal-/Straßenbau)

Die v. g. Maßnahme wird öffentlich ausgeschrieben. Nähere

Angaben sind in den Fachzeitschriften Subreport, bi-medien und Submissionsanzeiger, auf der Internetseite bund.de sowie auf der Homepage der Stadt Mechernich (www.mechernich.de) unter

der Rubrik „Rathaus + Politik / Dienstleistungen der Verwaltung / Öffentliche Ausschreibungen“ veröffentlicht.

Der Bekanntmachungstext sowie die Vergabeunterlagen stehen

darüber hinaus im Vergabortal www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de

zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Herzlichen Glückwunsch zur Goldenen Hochzeit

Die Eheleute Renate und Werner Bank aus Berg, Gemünder Straße 34 A, können am 30. August 2024 auf ein 50-jähriges Ehejubiläum zurückblicken.

Die Stadt Mechernich gratuliert zum Goldenen Ehejubiläum sehr herzlich und wünscht dem Ehepaar Bank noch viele gemeinsame glückliche Jahre.

Weihnachtsbaum gesucht

Richtig gelesen! Die Stadt Mechernich sucht 2024 zum Advent wie jedes Jahr einen geeigneten großen

Weihnachtsbaum für den Rathausvorplatz. Wer einen entsprechenden Baum

zur Verfügung stellen kann, wird freundlich gebeten, sich mit dem Bauhof Mechernich unter Tel.

0171 - 63 53 373 in Verbindung zu setzen. Vorab herzlichen Dank! Ihre Stadtverwaltung Mechernich

Sitzungstermine Rat und Ausschüsse der Stadt Mechernich

August:

Dienstag, 27. August 2024, 17

Uhr: Stadtrat

Zu den öffentlichen Beratungen sind interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen.

Unter <https://mechernich.more-rubin1.de> steht Ihnen das Bürgerinformationssystem der Stadt Mechernich (BIS) für die Informationsrecherche zur Verfügung. Hier finden Sie Infor-

mationen über den Rat und seine Ausschüsse und vor den jeweiligen Sitzungen die öffentlichen Beschlussvorlagen zu den Tagesordnungspunkten. Bei Rückfragen wenden Sie sich

bitte an den Fachbereich 5 - Politik/Bürgermeisterbüro, Teamleiterin Manuela Holtmeier, Tel. 02443/49-4003, E-Mail: m.holtmeier@mechernich.de



Weitere Informationen unter www.mechernich.de

Die Stadt Mechernich stellt ein:

**DIPL.-ING. BAUINGENIEUR BZW.
DIPL.-ING. ARCHITEKT (M/W/D)**

im Team „Gebäudemanagement“

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:

Stadt Mechernich | Fachbereich 5 | Bergstraße 1 | 53894 Mechernich oder online an bewerbungen@mechernich.de



Ende: Aus Rathaus und Bürgerschaft

Aus Margrets wird Annettes Lädchen



„Aus Margrets Hobbylädchen“ in der Bahnstraße 35 wird zurzeit „Nettes Hobbylädchen“. Kirmessonntag, 1. September, von 13 bis 17 Uhr ist Neueröffnung mit Überraschungen.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Wachablösung in der Bahnstraße 35: Zum Bastelbedarf und Hobbywaren kommt jetzt noch Schulzubehör und Plotterfolien - Neueröffnung mit Überraschungen an Kirmessonntag, 1. September, von 13 bis 17 Uhr Mechernich - Seit 28 Jahren war „Margrets Hobbylädchen“ in Mechernich eine Institution. Umso glücklicher ist die Inhaberin Margret Eich (64), dass sie mit Annette Bonk (49) eine Nachfolgerin gefunden hat, die das Geschäft für Bastelbedarf, Hobby und neuerdings auch Schulbedarf und Plotterfolien ab Kirmessonntag, 1. September, weiterführt.

Die Neueröffnung mit einigen Überraschungen ist dann für 13 bis 17 Uhr vorgesehen. Margret Eich, die auch Stadtverordnete und Vorsitzende von „Mechernich aktiv“ und des Vereins „Rock am Rathaus“ ist, will für den Tag auch attraktive Stände in der oberen Bahnstraße organisieren. Interes-

senten können sie unter (01517) 08 18 112 erreichen. Margret Eich hat das „Hobbylädchen“ ursprünglich am 7. September 1996 gemeinsam mit Uschi Müller, der Frau des Mechernicher Stadtämmers Horst Müller, in der Turmhofstraße gegründet, ist aber nach deren Tod 2006 in die Bahnstraße 35 umgezogen, wo auch in Zukunft „Nettes Hobbylädchen“ weiter zu finden ist.

„Einfach gefragt...“

Zu ihrer Nachfolgerin, einer geernteten kaufmännischen Angestellten im Einzelhandel, kam Margret Eich mit Menschenkenntnis, Mut und Überzeugungskraft. „Ich war seit vielen Jahren Kundin hier“, berichtet die Nachfolgerin aus Schwerfen, „da hat mich Margret voriges Jahr in den Herbstferien einfach gefragt, ob ich den Laden nicht übernehmen will.“ Als habe sie geahnt, dass sie sich mit dem Gedanken beschäftigte, selbständig zu werden.



„Ich war seit vielen Jahren Kundin hier“, berichtet Annette Bonk (l.), die Nachfolgerin aus Schwerfen, „da hat mich Margret voriges Jahr in den Herbstferien einfach gefragt, ob ich den Laden nicht übernehmen will.“ Als habe sie geahnt, dass sie sich mit dem Gedanken trug, selbständig zu werden. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

„Es war das Einlaufen der sprichwörtlich offenen Tür“, berichtet Margret Eich. Annette Bonk bat sich lediglich Zeit bis nach dem Schuljahr 2023/24 aus, weil sie seit sieben Jahren in der Schulbetreuung in Sinzenich tätig ist und die Kollegen nicht hängenlassen wollte. Seit einigen Wochen nun ist sie vollauf mit Renovierung und Neuausstattung des Hobbylädchens beschäftigt. Die Frage, ob Margret Eich auch in Zukunft zumindest hin- und wieder hinter der Ladentheke zu finden sein wird, beantworteten beide Frauen positiv. Annette Bonk hat zwei 17 und 14 Jahre alte Kinder, die beide die städtische Gesamtschule Mechernich besuchen. Margret Eich will sich ab jetzt mehr um die Familie kümmern, zu der der Ehemann, 43, 40 und 33 Jahre alte Kinder und bislang fünf Enkel gehören: „Sie haben mich alle immer unterstützt, sonst wäre es gar nicht möglich gewesen!“

„Schöne, aber harte Jahre“

Im Gespräch mit dem Mechernicher „Bürgerbrief“

sprach die bisherige Inhaberin von „schönen, aber zeitweise auch harten Jahren“. Für sie und ihre Mitarbeiterinnen habe die Kundenzufriedenheit immer im Mittelpunkt gestanden. Die Nagelprobe für Kundentreue sei die Corona-Krise gewesen. Würden die Käufer zurückkommen oder im Internetversandhandel kleben bleiben?

Margret Eich: „Unser Fachhandel, gute Beratung, Freundlichkeit und nette Gespräche haben gewonnen, die Leute sind dem Hobbylädchen treu geblieben - und werden es sicher auch weiterhin sein.“

Zu Annette Bonk hat die Vorgängerin höchstes Zutrauen: „Es hat sich so gefügt, mir wurde ein Mensch geschickt, der die richtige Frau zur richtigen Zeit am richtigen Ort ist.“ Ihre Funktionen in Geschäfts-, Vereinswelt sowie im Stadtrat von Mechernich will Margret Eich behalten: „Mir liegt diese Stadt wirklich am Herzen - ich werde mich weiterhin engagieren.“

pp/Agentur ProfiPress

Ende: Wirtschaftsförderung der Stadt Mechernich

konrad
herrliche
Markisen

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

GK
GÜNTER MEYER & PARTNER GMBH
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Günter Meyer Tobias Meyer
Steuerberater Steuerberater
Diplom-Finanzwirt Diplom-Betriebswirt

Steinfelder Weg 5
53947 Nettersheim-Märmagen
Tel. 02486 / 800 118
www.gk-meyer.net

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** • pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Deine Brille. Deine Welt.



15 %
auf alle
Kinderbrillen*

Jetzt Termin vereinbaren: **hoeren-sehen.com**

Optik & Hörakustik Schlierf by Tapella
Orchheimer Straße 11, 53902 Bad Münstereifel
Tel. +49 2253 92290

Augenoptik Kohl by Tapella
Bahnhofstraße 31, 53925 Kall
Tel. +49 2441 1840

tapella 
HÖREN & SEHEN

*Gültig bis 31.08.2024 in den Filialen Rheinbach, Bad Münstereifel, Kall sowie im ZEISS VISION CENTER Bonn.
Rabatt wird auf die Komplettbrille inkl. Fassung und Gläser gewährt. Nicht mit anderen Aktionen und Rabatten kombinierbar.



Achtung, Fokus!

Tipps für bessere Konzentration

Wenn es Menschen oft schwerfällt, sich auf eine Sache zu konzentrieren, kann das viele Ursachen haben: zum Beispiel Stress oder Sorgen. Unter Umständen steckt aber auch ein Nährstoffmangel dahinter.

Immer alles gleichzeitig

Unser Alltag besteht aus Unterbrechungen: auf der Arbeit klingelt ständig das Telefon, es trudeln E-Mails ein, die direkt beantwortet werden müssen - natürlich genau dann, wenn eine Aufgabe gerade unsere volle Aufmerksamkeit benötigt. Sich danach wieder zu konzentrieren, fällt vielen schwer. Schaffen Sie sich deshalb eine möglichst ruhige Arbeitsumgebung. Kopfhörer (mit oder ohne Musik) können dabei helfen, stressige Hintergrundgeräusche auszublenden. Lassen Sie während der Arbeit Ihr eigenes Mobiltelefon in der Tasche, um zwischendurch nicht abgelenkt zu werden. Das gilt auch im Privatleben: Wenn Sie sich Zeit für ein spannendes Buch oder etwas anderes nehmen möchten, das Konzentration erfordert, legen Sie Ihr Smartphone außer Reichweite und stellen sie es stumm. So verhindern Sie Ablenkungen durch spontanes Piepsen und Klingeln.

Energie fürs Gehirn

B-Vitamine (B1, B2, B6, B12 und Folsäure) sind wichtig für die Energieversorgung im Gehirn. Ein Mangel führt zu Konzentrationsproblemen, kann vergesslich, nervös und müde machen. Die meisten B-Vitamine können wir gut durch pflanzliche Lebensmittel aufnehmen, zum Beispiel durch Vollkornprodukte. Eine Ausnahme bildet Vitamin B12. Da es nur in tierischen Lebensmitteln in ausreichender Menge enthalten ist, müssen besonders Vegetarier und Veganer die Versorgung im Blick haben. Hier kann es sinnvoll sein, Vitamin B12 in Form von Mikronährstoffpräparaten zu ergänzen. Auch die Einnahme von Ginkgo verbessert möglicherweise die Konzentration. Die enthaltenen Pflanzenstoffe fördern die Durchblutung im Gehirn, so dass es mit ausreichend Sauerstoff und Energie versorgt wird. Weitere Helfer sind Taurin und Kreatin. Taurin ist wichtig für die Entwicklung des Nervensystems und die Stabilität der Nervenzellen. Kreatin ist ein bedeutender Energiespeicher im Körper. Studien weisen darauf hin, dass die Einnahme von Kreatin dem Gehirn hilft, nicht so schnell zu ermüden. Weitere Infos auf www.vitamindoctor.com/

Konzentration. Noch eine wichtige Sache sollten wir nicht vergessen: Ausreichend Erholung vom stressigen Alltag macht den Kopf frei, und wir können uns wieder besser konzentrieren.

(akz-o)



Foto: kieferpix/stock.adobe.com/akz-o

Große Auswahl an Trauringen!

Ankauf von Altgold

Oliver
Wetzel

info@juwelier-wetzel.de

Juwelier

Goldschmiedemeister



Goldschmiede Oliver Wetzel
Zum Markt 6 · 53894 Mechernich
Tel. 0 24 43 - 4 80 19
www.juwelier-wetzel.de



Dekorationen & Polsterwerkstatt

M. Friedrich

Heimtextilien-Dekorationen
Polsteraufarbeitung und Neubezug

Unverbindliche Beratung vor Ort
Stoffverkauf zur Eigenverarbeitung



Monika Friedrich, Erzstr. 8, 53894 Mech.-Kommern
Tel.: 02443/5574 Mobil 015201729224

Seminare und Aktionen in Ihrer Apotheke Gesund bleiben und sich wohlfühlen

Aktiv für Ihre Gesundheit



Glück-Auf-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Rathergasse 6 · 53894 Mechernich
Telefon: 02443/48080 · Telefax: 31360
E-Mail: glueckaufapotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



Kolping-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Kolpingstr. 3 · 53894 Mechernich
Telefon: 02443/2454 · Telefax: 8349
E-Mail: kolping-Apotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



Herz- und Gefäßtag zu freiem Eintritt

Die Veranstaltung im Gürzenich wartet mit reichlich Wissenswertem rund ums Herz und auch mit prominenten Gästen auf

Stadtbezirk Porz / Innenstadt

Köln - Freier Eintritt für alle Interessierte, zudem reichlich Informatives, Wissenswertes und Unterhaltsames zum Herzen, seiner Gesundheit und zu Behandlungsmöglichkeiten bei Erkrankungen des Herzens bietet der inzwischen 14. Herz- und Gefäßtag. Einladende sind Prof. Dr. Marc Horlitz, der Chefarzt der Kardiologie im Krankenhaus Porz am Rhein, und sein Team.

Dabei steht vor allem der Mehrwert für das Publikum im Mittelpunkt: Die Vorträge zu aktuellen Themen der Herzmedizin werden leicht verständlich präsentiert. Zudem können die Besucher auch ins persönliche Gespräch mit den Mediziner*innen kommen.

„Mir ist es ein großes Anliegen, die Bevölkerung von Köln und Umgebung mit den modernsten Möglichkeiten in der Erkennung und Behandlung von Herz- und Gefäßerkrankungen auf den neuesten Stand zu bringen“, erklärt Prof. Dr. Horlitz die Ziele der Veranstaltung.

Neben den erfahrenen Mediziner*innen sind auch die Gäste Journalistin und Moderatorin Martina Eßer, bekannt aus der Sendung WDR Aktuell, und Entertainer und Moderator Guido Cantz mit vor Ort. Martina Eßer spricht in einer Podiumsdiskussion zusammen mit zwei Kardiologinnen über

die Besonderheiten des weiblichen Herzens.

Guido Cantz ist Teil einer Live-Demonstration, bei der eine Drohne mit einem lebensrettenden AED-Defibrillator zielgenau durch den Gürzenich auf die Bühne fliegen wird, um dann unter Anleitung zu zeigen, wie eine erfolgreiche Reanimation im Notfall durchgeführt wird.

„Wir sind im Krankenhaus Porz am Rhein im unermüdlichen Einsatz, immer für die Herzen unserer Patienten mit hochqualifiziertem Personal und modernsten technischen Geräten da zu sein“, so Prof. Dr. Horlitz. In weiteren Kurz-Vorträgen und Experten-Gesprächen geht es so zudem um die frühe Ablation von Vorhofflimmern, um sondenlose Herzschrittmacher, um die Wichtigkeit der Psychokardiologie, um Durchblutungsstörungen der Gefäße und Herzkloppenbehandlung ohne OP, aber auch um Risikofaktoren für Herz und Gefäße wie Rheuma oder Bandscheibenerkrankungen, und um Künstliche Intelligenz in der Medizin.

Der 14. Herz- und Gefäßtag, unter der Schirmherrschaft der Deutschen Herzstiftung, findet erneut im großen Saal des traditionsreichen Gürzenich in der Kölner Innenstadt statt. Los geht es am Samstag, 14. September, um 9:30 Uhr. Dann eröffnen Chefarzt Prof. Dr. Marc Horlitz und der Geschäftsführer des Porzer



Chefarzt Prof. Dr. Marc Horlitz und sein Team freuen sich auf viele Besucher*innen.

Krankenhauses, Dr. Andreas Weigand, das umfangreiche Programm. Eine Anmeldung für den Besuch ist nicht erforderlich.

14. HERZ- UND GEFÄßTAG FÜR ALLE BÜRGERINNEN UND BÜRGER

Moderation und Vorträge: Prof. Horlitz und sein ÄrzteTeam

PROGRAMMHIGHLIGHTS

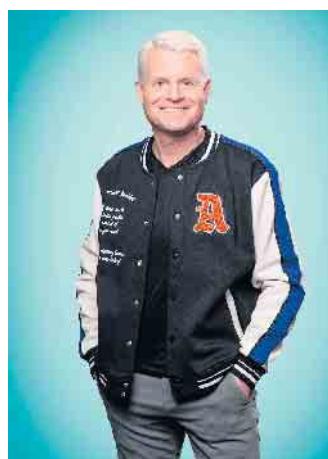
- Live-Demonstration der modernen Drohnentechnik im medizinischen Einsatz mit **Guido Cantz**
- Podiumsgespräch „Das weibliche Herz in Gefahr! Was ist anders?“ mit **Martina Eßer**
- Expertengespräch zur Revolution in der Medizin durch Künstliche Intelligenz!
- Herzkonferenz live! Wie ist eine optimale und individuelle Behandlung von Herzkloppen mit personalisierter Medizin möglich?

WEITERE VORTRÄGE ZU

Risikofaktor Rheuma | Herz-CT bei KHK? | Entzündungen der Bandscheibe | Sondenlose Herzschrittmacher | Frühe Katheterablation von Vorhofflimmern | Psychokardiologie | Alarmzeichen Schaufensterkrankheit | Zweites Leben mit einem Kunstherz?



Prof. Dr. med. Marc Horlitz
Chefarzt der Klinik für Kardiologie,
Elektrophysiologie und Rhythmologie,
Krankenhaus Porz am Rhein



Journalistin und WDR-Moderatorin Martina Eßer spricht in einer Podiumsdiskussion über das weibliche Herz.

Entertainer und Moderator Guido Cantz ist Teil einer Drohnen-Vorführung.

SAMSTAG, 14.09.24, 9:30 UHR
GROßer SAAL IM GÜRZENICH
MARTINSTRASSE 29-37, 50667 KÖLN
Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich



Deutsche Herzstiftung
Veranstaltung unter der Schirmherrschaft der Deutschen Herzstiftung

MECHERNICHER RATSFRAKTIONEN

(Hinweis: Die Verantwortlichkeit für die unter dieser Rubrik erscheinenden Beiträge liegt ausschließlich bei den jeweiligen Ratsfraktionen)

CDU-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Donnerstag von 18 bis 19 Uhr im CDU-Fraktionsbüro in Mechernich, Bergstraße 3a (zu erreichen über den Parkplatz des Rathauses, hinter dem Gebäude der Polizei). Einzelgespräche nach telefonischer Vereinbarung während der Bürgersprechstunden, Tel.: 02443/494033, Fax: 02443/495033 E-Mail: cdu-fraktion@mechernich.de Internet: www.cdu-mechernich.de Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion: Peter Kronenberg

SPD-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Montag von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung (Bertram Wassong 0171 - 4101629) in der SPD-Geschäftsstelle, Bergstr. 17. Geschäftsstelle der SPD: Bergstr. 17, 53894 Mechernich Tel.: 02443/49-4034 Fax: 02443/49-5034 E-Mail: spd-fraktion@mechernich.de Internet: www.spd-mechernich.de

53894 Mechernich, Bahnstr. 8. Tel.: 02443/2424 Fax: 02443/2481 E-Mail: uwv-fraktion@mechernich.de Internet: www.uvw.de Fraktionsvorsitzender: Gunnar Simon

Bürgersprechstunde der Mechernicher FDP-Fraktion statt. Es wird um vorherige telefonische Anmeldung unter 0177/3083822 gebeten.

GRÜNE-Fraktion

GRÜNE-Fraktionsbüro Weierstraße 32, 53894 Mechernich Telefon: 02443/494035 E-Mail: gruene-fraktion@mechernich.de Internet: www.gruene-mechernich.de Fraktionsvorsitzende: Nathalie Konias Terminvereinbarungen auch nach telefonischer Absprache. Bürgersprechstunde nach telefonischer Absprache: Tel. 02443/9048000

UWV-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat von 18 bis 19.30 Uhr (oder nach Vereinbarung) in der UWV-Geschäftsstelle in

FDP-Fraktion

FDP-Fraktions-Geschäftsstelle: Weierstraße 32, 53894 Mechernich Tel.: 02443/49-4031 Fax: 02443/9029585 Internet: www.fdp-mechernich.de E-Mail: fdp-fraktion@mechernich.de Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion: Oliver Totter Jeden ersten Mittwoch im Monat findet von 18 bis 19 Uhr die

LOKALES

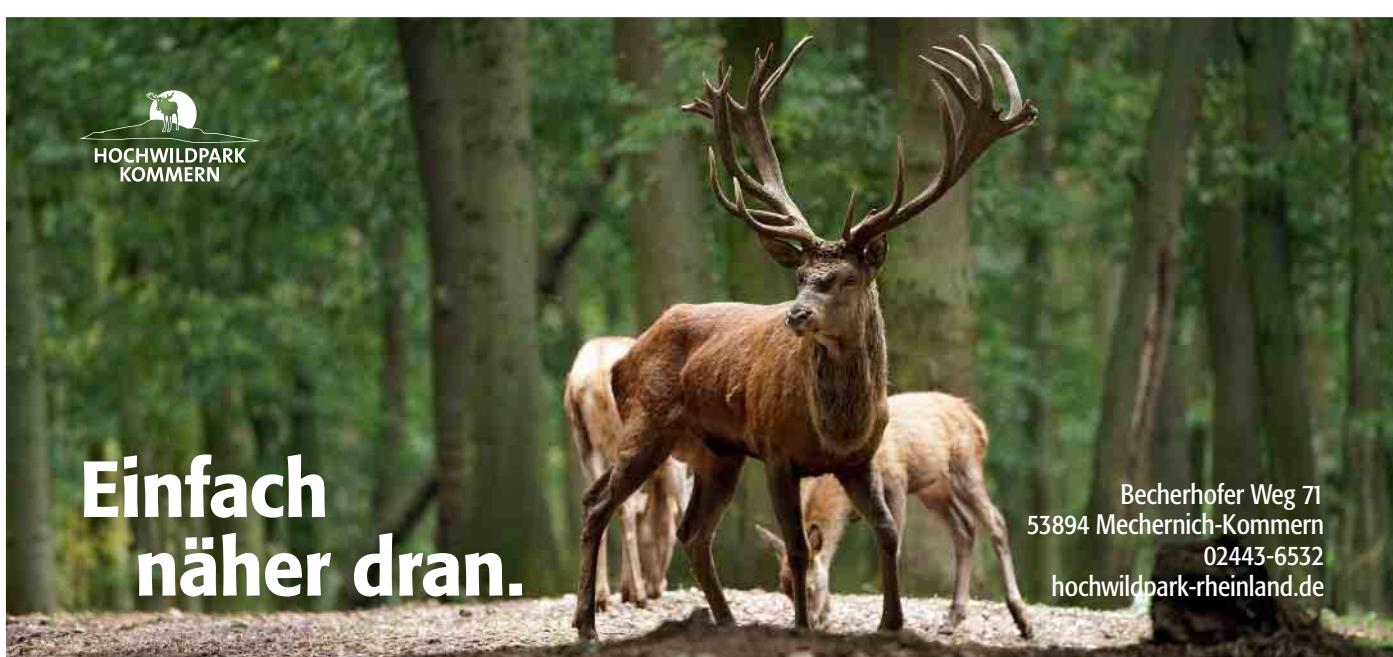
Fahrt nach Trier

Am 21. September veranstaltet die St. Barbara-Bruderschaft Mechernich einen Tagesausflug nach Trier an der Mosel. Abfahrt mit einem modernen Reisebus ist um 9 Uhr am Bahnhof in Mechernich. Nach einer

ausführlichen Stadtrundfahrt mit dem Bus stehen etwa zwei Stunden zur freien Verfügung. Um 16 Uhr geht es dann mit dem Bus zum Restaurant Paulaner in Zurlauben. Dort ist ein bayrisches Buffet für uns reserviert. Gegen

19 Uhr geht's dann wieder zurück nach Mechernich. Die Kosten betragen 40 Euro pro Person für Mitglieder des Vereins und 50 Euro pro Person für Nichtmitglieder. Darin enthalten ist die Busfahrt, die Stadtführung und das Buffet.

Anmeldungen bitte an Helmut Gräfe (Mechernich, Bergstraße 67) oder per E-Mail an heligraefe@yahoo.de. Auch telefonisch kann man sich anmelden: 0174 1865965.



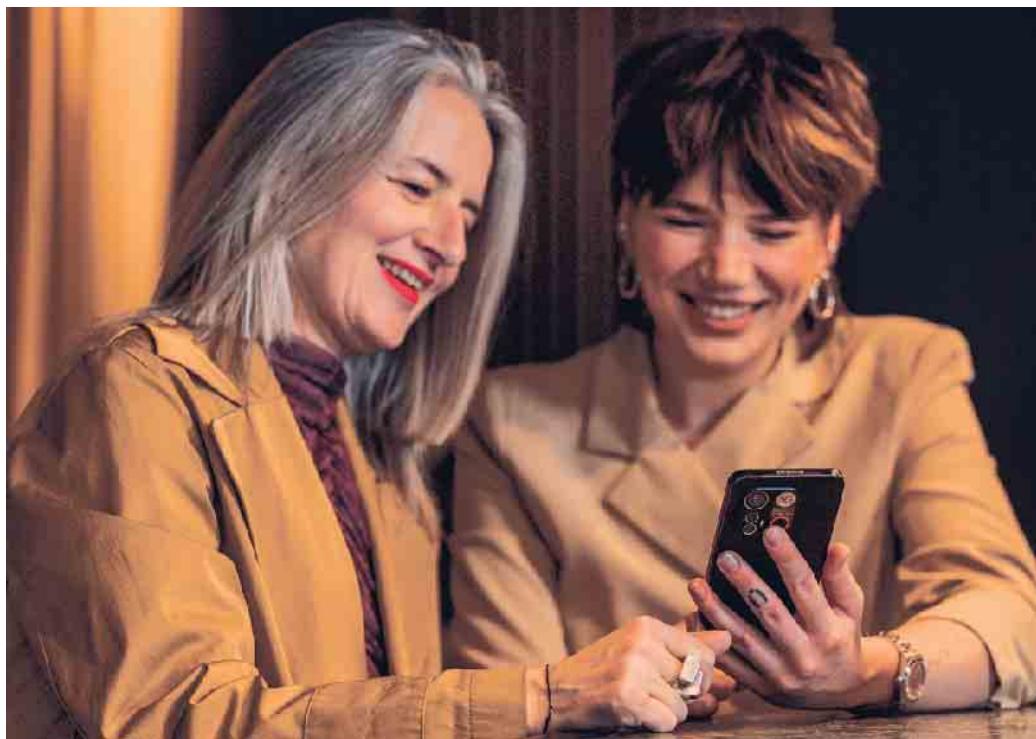
HOCHWILDPARK KOMMERN

Einfach näher dran.

Becherhofer Weg 71
53894 Mechernich-Kommern
02443-6532
hochwildpark-rheinland.de



Das Smartphone als persönlicher Bodyguard



Der No-Panic-Button gibt Sicherheit. Foto: emporia/akz-o

Das Smartphone hat sich zu einem unverzichtbaren Begleiter im Alltag entwickelt. Es dient als Wecker, Wetterfrosch, Fahrscheinautomat, Musicbox, TV-Gerät, Nachschlagewerk und vieles mehr. Doch eine seiner wichtigsten Eigenschaften ist seine Rolle als persönlicher Bodyguard bei Notfällen oder in Gefahrensituationen.

Die meisten Smartphones haben eine Notruffunktion, die man aktivieren muss. Das Problem dabei ist, dass diese Funktion bei vielen Anbietern oft nur über Umwege erreichbar ist und man in einer Stress-Situation mit dem Finden der Notruffunktion überfordert sein könnte.

Anders der No-Panic-Button des europäischen Smartphone-Herstellers emporia



Besonders auf Reisen ist es ein gutes Gefühl, wenn das Smartphone über einen No-Panic-Button verfügt. Foto: emporia/akz-o

(www.emporiamobile.com). Dieser außenliegende Button - leicht erkennbar als Herz in einem roten Kreis - an der Rückseite des Handys ist jederzeit direkt erreichbar, ohne dass man ein Menü durchsuchen oder komplizierte Tastenkombinationen drücken muss.

Das kann besonders dann hilfreich sein, wenn man eine einsame Gipfeltour plant oder wenn man nachts allein nach Hause geht und sich unsicher fühlt.

Wird der No-Panic-Button an der Rückseite des Handys drei Sekunden lang gedrückt, wird automatisch der internationale Notruf 112 aktiviert. Gleichzeitig werden die eigenen Notfallkontakte, die man selbst definieren kann, angerufen und die Standortdaten zur schnellen Auffindbarkeit übermittelt.

Das Smartphone beginnt zu blinken und ein akustischer Alarm ertönt, sodass die unmittelbare Umgebung aufmerksam wird. Außerdem wird der Freisprechmodus aktiviert, sodass der Angerufene mithören kann, was sich ereignet hat, auch wenn man das Handy nicht am Ohr hat. Zu guter Letzt wird auch noch ein Live-Video erstellt, damit der

angerufene Notfallkontakt sehen kann, was passiert ist.

„Diese Funktionen können in Situationen, in denen schnelle Reaktion erforderlich ist, lebensrettend sein. Der No-Panic-Button vermittelt das gute Gefühl, dass man nicht allein ist“, sagt Karin Schaumberger, Geschäftsführerin von emporia Deutschland. Darüber hinaus ermöglicht die Integration von künstlicher Intelligenz in diversen Sicherheits-Apps, potenzielle Gefahren zu erkennen, bevor sie auftreten. Durch die Analyse von Standortdaten, Bewegungsmustern und anderen Informationen können diese Apps Benutzer warnen, wenn Gefahr droht. Dieser proaktive Ansatz zur Sicherheit trägt dazu bei, das Risiko von Unfällen und anderen unerwünschten Ereignissen zu minimieren.

(akz-o)



ANIMUS

Ambulanter Pflegedienst
Astrid Ahrendt & Daniela Gantz GbR

wir pflegen zu Hause



Kölner Str. 32 · 53894 Mechernich-Kommern

Tel.: 0 24 43/51 59

www.animuspflegedienst.de



Ein Paradies für Bierkenner

„Bier ist der überzeugendste Beweis dafür, dass Gott den Menschen liebt und ihn glücklich sehen will.“ Benjamin Franklin
Jetzt zuschlagen - kreative Geschenkideen.

Verschenken Sie doch mal ein belgisches Spezialbier mit Glas in einer schmuckvollen Verpackung.

Der belgische Supermarkt an der Grenze, AD DELHAIZE, führt ein breites Sortiment an Belgischen Spezialbieren und hier schlägt das Herz eines jeden Biertrinker höher.

Die Kombination einer jahrhundertealten Biertradition und der heutigen Leidenschaft von Brauern auf ihrer Suche nach Veredelung und Perfektion hat dazu geführt, dass Belgien außergewöhnliche Biere mit authentischer Geschichte und bahnbrechendem Sachverstand produziert. Auch darum räumen die belgischen Brauer laufend Preise bei bedeutenden internationalen Bierwettbewerben ab.

Im Grenzenuss in Losheim gibt es mehr als 250 Sorten Bier - hier wird jeder fündig.

Und zahlreiche Geschenkverpackungen mit Original-Gläsern.

Den bekanntesten und populärsten Biermarken, stehen Trappistenbiere - die wegen der praktizierten Produktionsbeschränkung langsam aber sicher immer exklusiver werden - und charaktervolle Spezialbiere lokaler und familiärer Brauereien gegenüber. In den letzten Jahren kommen immer mehr kleinere Brauer mit ihren Spezialbieren hervor und überzeugen durch Qualität, Geschmack und Preis.

Und in Belgien, gibt es auch die



Ein Paradies für Bierkenner

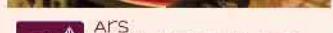


Das KAFFEEPARADIES
 direkt an der deutsch/belgischen Grenze!
LOSHEIM/EIFEL
 Tel. 06557/9019412

Gültig vom 16.8.-27.8.2024,
 solange Vorrat,
 außer bei Druckfehlern.

	Melitta Auslese Klassisch Mild 500 gr. vac. 3,79 €	Jacobs Meister-Röstung 500 gr. vac. 3,69 €	Tchibo Instant Family 200 gr. 3,89 €	Tchibo Aromatico 1 Kilo Bohnen 7,99 €
---	---	---	---	--

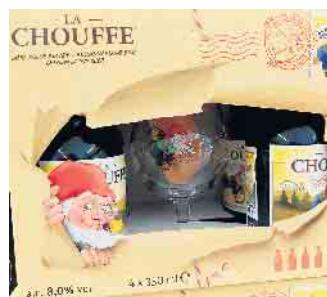
RIESEAUSWAHL an Kaffee, Schokolade und belgischem Bier!
 Supermarkt: Täglich von 8.00-18.30 Uhr, auch an SONN- & FEIERTAGEN geöffnet! Die Ausstellungen haben montags RUHETAG!



Ardennen Cultur Boulevard
 Prümer Str. 55
 D-53940 Losheim/Eifel
www.grenzenuss.net

leckeren Fruchtbiere, mit Kirsch-, Himbeer oder Pfirsichgeschmack - ob mit oder ohne Alkohol - Die Sommerbiere - ein Genuss - fruchtig und frisch.

Kleiner Tipp für einen Tagesausflug: Direkt gegenüber befindet sich die bekannte Krippenausstellung ArsKRIPPANA. Mehr als 300 Krippen aus der ganzen Welt, wunderschön in Szene gesetzt. Und nebenan das Möbeloutlet Ludwig, mit pfiffigen Deko-Ideen. Für jeden Geldbeutel preiswerte und richtig schöne Möbel und das bekannte Mineralien Geschäft Ars-MINERALIS. Kommen Sie vorbei



und entdecken Sie was Neues. Der AD DELHAIZE ist täglich geöffnet von 8 bis 18:30 Uhr auch sonntags. Und wenn Sie gleich vor Ort ein gutes belgisches Bier genießen

möchten, gibt es nebenan das CAFE Bistro Old Smuggler mit einer großen Auswahl an belgischem Kuchen. Infos und aktuelle Preise finden Sie unter: www.grenzgenuss.net

Adresse fürs Navi: Prümer Str. 55 - 53940 Hellenthal/Losheim - direkt an der deutsch-belgischen Grenze.
„Bier ist eine wahrhaft göttliche Medizin.“ Paracelsus

AUS DEM KULTUR- UND GEMEINSCHAFTSLEBEN

Blühen, dass die Heide wackelt...

„Calluna“ und „Erika“ übersäen derzeit die Hänge um Krähenloch und Kallmuther Berg

Mechernich-Kallmuth/Kalenberg

- Man muss nicht in die Lüneburger Heide fahren, um vom Heidekraut gefärbte Hänge zu sehen. Auch am Mechernicher Bleiberg, um Krähenloch und



Landschaft am Kallmuther Berg mit vegetationsloser Abraumhalde, aber auch mit „Calluna“ und „Erika“, Kiefern und Birke. Foto: Robert Ohlerth/pp/Agentur ProfiPress

Kallmuther Berg, blühen zur Zeit „Calluna“ und „Erika“ auf. „Ein wunderbarer Anblick“, schwärmt der Kallmuther Ortsbürgermeister Robert Ohlerth, der die Aufnahmen an den Mechernicher „Bürgerbrief“ schickte.

Das Heidekraut wächst eher langsam, wird dafür aber zehn bis 15 Jahre alt. Vielen kleinen Tieren wie Insekten und Vögeln bietet der dichte Bewuchs sowohl Nahrung wie Unterschlupf. Die Vegetation aus Heide, Flechten und Krüppelkiefern im von der Preussag in den 50er Jahren nicht rekultiviert hinterlassenen Mechernicher Bergschadensgebiet ist karg. Auf manchen Abraumhalden aus dem Untertagebau gedeiht nur die unter Botanikern bekannte „Mechernicher Bleiflora“ aus Flechten und Moosen.

Sie kommt mit extremen Schwermetallbelastungen zurecht. Um sie zu sehen und zu studieren reisen Botanik-Stud-enten von weither zu Exkursionen an den Mechernicher Bleiberg.

pp/Agentur ProfiPress



Am Mechernicher Bleiberg, um Krähenloch und Kallmuther Berg, blüht zur Zeit die Heide. Foto: Robert Ohlerth/pp/Agentur ProfiPress



Welches Rad ist voll mein Typ?

Von City- bis E-Bike: Die gewünschte Nutzung ist beim Fahrradkauf entscheidend

Die Fahrradsaison ist eröffnet - und wer noch auf der Suche nach dem perfekten Rad ist, hat jetzt die beste Gelegenheit zuzuschlagen: „Nach den Lieferengpässen der vergangenen Jahre können wir wieder eine sehr große Auswahl an Marken und Modellen anbieten“, sagt etwa Andrés Martin-Birner, Geschäftsführer des Online-Fahrradhändlers Bike24. Ob City-, Trekking-, Mountain- oder E-Bike - es gibt für jeden Einsatzzweck das passende Rad. Doch worauf sollte man beim Kauf achten? Zunächst ist es wichtig, sich über die Verwendung im Klaren zu sein: Möchte man das Fahrrad im Alltag oder eher sportlich nutzen? Je nach Einsatzzweck gibt es unterschiedliche Fahrradtypen.

Sport, Einkauf oder Arbeitsweg

Für sportliche Aktivitäten abseits der Straße empfiehlt sich aufgrund der guten Geländegängigkeit und Federung ein Mountainbike. Wer hingegen lange Strecken mit höherer Geschwindigkeit fahren möchte, sollte sich ein Rennrad zulegen. Es ist leicht und auch dank der sportlichen Sitzposition besonders aerodynamisch. Eine gute Mischung zwischen Sportlichkeit und Komfort bieten Trekkingräder, die sowohl im Alltag als auch auf Touren gute Dienste leisten. Doch manchmal muss es einfach praktisch sein. „Wer auf dem Weg zur Arbeit nicht aufs Rad verzichten will, setzt aufs Faltrad. Falträder sind platzsparend und können bequem in Bus, Bahn oder Auto transportiert



Alles Typsache: Für sportliches Fahren mit hoher Geschwindigkeit ist ein Rennrad das Richtige. Foto: DJD/www.bike24.de

werden - deshalb liegen sie wieder voll im Trend“, weiß Martin-Birner. Für Alltagsfahrten in der Nachbarschaft ist man mit einem Citybike gut beraten. Robust und komfortabel, bietet es eine aufrechte Sitzposition und Platz für den Einkaufskorb.

E-Bikes und smartes Zubehör

Noch bequemer wird es mit Elektroantrieb: „E-Bikes werden von Jahr zu Jahr beliebter. Sie bieten eine tolle Möglichkeit, auch längere Strecken ohne große Anstrengung zurückzulegen.“ Außerdem sind E-Bikes mit vielen Zusatzfunktionen ausgestattet, die sich zum Teil auch für klassische Räder nachrüsten lassen: GPS-Tracker, Streckenmesser oder elektronischer Diebstahlschutz -

Angebote gibt es etwa unter www.bike24.de. „Fahrräder und Zubehör werden immer smarter. Viele Funktionen lassen sich mit Apps auf der Uhr oder dem Handy verknüpfen“, so Martin-Birner. Seine Empfehlung für kaufwillige Fahrradfans: „Mit Blick auf die Nachhaltigkeit sollte man sich überlegen, ob das alte Rad nicht schon das richtige Fahrrad ist und mit passendem Zubehör wieder fit gemacht werden kann. Soll es doch ein neues sein, kann man an unseren Service-Points in Dresden und Berlin ein professionelles Bike Sizing mit Körpervermessung nutzen.“ Denn für das perfekte Radgefühl muss nicht nur der Typ, sondern auch die Größe stimmen. (DJD)

UNSERE AUSWAHL IST RIESIG!

FAHRRÄDER - ZUBEHÖR - ERSATZTEILE - SERVICE

Wir überzeugen mit starken Marken und kompetenter Beratung!



KETTLER



Fahrräder

Ersatzteile

Zubehör

Service

Fahrradleasing mit allen Leasinggesellschaften!

Kraft Rad GmbH

Roitzheimer Str. 113
53879 Euskirchen
Tel.: 02251/2758

Ernst-Heinrich-Geist-Str.7
50226 Frechen
Tel.: 02234/911930

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10-19 Uhr | Sa. 10-17 Uhr
www.zweirad-kraft.de



Marken E-Bikes/Pedelecs mit Bosch-Antrieb

EU-Neuwagen, speziell VW, Seat und Skoda
Reparaturwerkstatt für alle KFZ-Marken

Verkauf, Finanzierung, Leasing, Service



Wir sind **ZOBRAD** Partner.
Hüttenstr. 59 · 53925 Kall
Tel. (02441) 6670 · www.honda-maeder.com



Trinkflasche mit dabei?

Beim Radausflug auf den Elektrolythaushalt achten



Bei Radtouren gilt es regelmäßig zu trinken, bevor der erste Durst zu spüren ist, zum Beispiel eine selbst angerührte Apfelschorle mit einer Prise Kochsalz.

Foto: DJD/Verband der Kali- und Salzindustrie/Getty Images/E+

Radfahren liegt im Trend. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) schätzt den Gesamtbestand an Rädern in Deutschland auf 81 Millionen. Zum Vergleich: Im Jahr 2005 waren es noch 14 Millionen weniger. Vor allem während der Corona-Pandemie haben viele das Rad für sich entdeckt, als Fortbewegungsmöglichkeit und als Sportgerät. Dazu kommt, dass mit den E-Bikes das Fahrradfahren auch für weniger sportliche Nutzer attraktiv wurde.

Beim Schwitzen verliert der Körper wertvolle Mineralien

Für einen Radausflug mit dem E-Bike muss man nicht sportlich durchtrainiert sein, aber auch dabei kann man ins Schwitzen kommen. Und hier kommt ein Punkt ins Spiel, den man als „Otto-Normal-Radfahrer“ nicht unterschätzen sollte: das richtige Trinken während der Radtour. Wer mehr als eine Stunde mit dem Rad unterwegs ist - und das vor allen Dingen in der wärmeren Jahreszeit - der sollte auf seinen Elektrolythaushalt achten. Beim Sport ist der Bedarf an Elektrolyten wie Kalium, Natrium und Magnesium aufgrund des Schweißverlustes deutlich erhöht - die Broschüre „Sport treiben - Gesund bleiben“ unter www.vks-kalisalz.de informiert dazu. Wie viel Schweiß und damit elekt-

trolytische Salze ein Mensch verliert, ist individuell sehr

unterschiedlich. Beeinflusst werden die Verluste durch Faktoren wie Belastungsintensität, Umgebungstemperatur, Trainingsstand, Kleidung, Wind- und Sonneneinstrahlung. Bei moderater körperlicher Aktivität wie einer Radtour liegt der Schweißverlust bei etwa 0,5 bis 2 Litern pro Stunde. Fährt man dagegen an einem heißen Sommertag mit dem Rad, kann der Flüssigkeitsverlust auch bis zu drei Litern pro Stunde betragen.

Trinken, bevor das Durstgefühl kommt

Die Folgen können Müdigkeit, Konzentrationsschwäche, Muskelschmerzen und Krämpfe sein. Alles vermeidbare Auswirkungen, wenn man nur darauf achtet, auf der Radtour richtig zu trinken.

Eine selbst angerührte Apfelschorle mit einer Prise Kochsalz kann hier helfen. Oder man mischt Wasser mit Salz - eine Messerspitze reicht für ein Viertel Liter Wasser aus. Damit können Radler den Elektrolytverlust durch das Schwitzen ausgleichen und verlieren nicht den Spaß am Radfahren. Am besten trinkt man alle 30 Minuten in mehreren kleinen Schlucken, damit die Flüssigkeit den Magen schnell passieren kann. Zum Zeitpunkt des Dursteintritts ist das Flüssigkeitsdefizit meist bereits zu groß. Daneben sollten Radausflügler immer einen Snack wie einen Müsliriegel mit dabei haben. Übrigens, was fürs Radfahren gilt, gilt auch für alle anderen sportlichen Aktivitäten. (DJD)

**Auf der Heide 25
53947 Zingsheim**
Tel. 02486 1000
www.projekt.bike

BIKEFITTING

ERGONOMIE-BERATUNG

BODYSCAN

TOP MARKEN u.a.

NOX CYCLES
KALKHOFF
FOCUS
CAMPUS
POISON
noloo
MONDRAKER
HÖHFACHT
Affenzahn

VERKAUF, SERVICE, ZUBEHÖR, BIKE-LEASING, NOX CYCLES TESTCENTER

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!


110 POLIZEI
112 FEUERWEHR


APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 23. August**Chlodwig-Apotheke**

Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülpich, 02252/3642

Adler Apotheke am Campus

Christian-Schäfer-Straße 10, 53881 Euskirchen, 02255 1209

Rathaus-Apotheke

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

Samstag, 24. August**Martin-Apotheke**

Kölnstr. 55, 53909 Zülpich, 02252/6662

Mühlen-Apotheke

Raiffeisenplatz 10, 53881 Euskirchen, +49225163443

Eifel-Apotheke

Bahnstr. 1, 53949 Dahlem, 02447-271

Sonntag, 25. August**Adler-Apotheke**

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

APOTHEKE am Bahnhof Kall

Bahnhofstraße 21, 53925 Kall, 02441/994620

Citrus-Apotheke

Gerberstr. 43, 53879 Euskirchen, 02251/7845800

Montag, 26. August**Apotheke am Kreiskrankenhaus**

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal, 02482/2206

Hubertus-Apotheke

Wormersdorfer Str. 42-44, 53359 Rheinbach, 02225/14646

Dienstag, 27. August**Lambertus-Apotheke**

Kuchenheimer Str. 117, 53881 Euskirchen, 02251/3286

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



POÉTES® Kanaltechnik

www.poeteskanaltechnik.eu

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanalsanierung mit Inlinertechnik

Euskirchen 0 22 51 - 51 067
Mechernich 0 24 43 - 904 95 95
Notdienst: 0700 - 4706 4706
(Ortarif)

Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal, 02482/2206

Schillings-Apotheke

Schillingsstr. 42, 52355 Düren, 02421/63920

Mittwoch, 28. August**Kolping-Apotheke**

Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

Vital Apotheke

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Stern-Apotheke

Lindenplatz 1-2, 53359 Rheinbach, 02226/2470

Donnerstag, 29. August**Glück-Auf-Apotheke**

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim, 02486/8288

Himmeroder-Apotheke

Polligsstr. 23, 53359 Rheinbach, 02226/911882

Freitag, 30. August**Bahnhof-Apotheke**

Kölner Str. 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

Apotheke am Münstertor

Münsterstr. 33, 53909 Zülpich, 02252-8384590

Hubertus-Apotheke

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486-911080

Samstag, 31. August**Burg-Apotheke im REWE Markt**

Kölner Str. 133, 53894 Mechernich, 02443/911919

Annaturm Apotheke

Kirchstr. 11-13, 53879 Euskirchen, 02251/4311

Adler-Apotheke

Gereonstr. 135, 52391 Vettweiß, 02424/7130

Sonntag, 1. September**Apotheke am Bahnhof**

Veybachstraße 18, 53879 Euskirchen, 02251/2019

Apotheke im Ärztehaus

Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, 02445-852222

Land-Apotheke

Luxemburger Str. 27, 50374 Erftstadt, 02235/956331

Montag, 2. September**Post-Apotheke**

Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim, 02440/9599880

Victoria Apotheke

Bahnhofstr. 8, 52372 Kreuzau, 02422/94080

Dienstag, 3. September**Chlodwig-Apotheke**

Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülpich, 02252/3642

ventalis Apotheke

Urfseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, +4924442277

Mühlen-Apotheke

Raiffeisenplatz 10, 53881 Euskirchen, +49225163443

Mittwoch, 4. September**Apotheke am Kreiskrankenhaus**

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

Rurtal-Apotheke

Hengebachstr. 37, 52396 Heimbach, 02446/453

Vital-Apotheke

Meckenheimer Str. 8, 53359 Rheinbach, 02226/900664

Donnerstag, 5. September**Linden-Apotheke**

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Südstadt-Apotheke am Marienhospital

Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

Sonnen-Apotheke
Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

Freitag, 6. September

Kolping-Apotheke
Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

APOTHEKE am Bahnhof Kall
Bahnhofstraße 21, 53925 Kall, 02441/994620

Annaturm Apotheke
Kirchstr. 11-13, 53879 Euskirchen, 02251/4311

Samstag, 7. September

Apotheke am Eiffelplatz
Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim, 02486/8288

Apotheke am Markt
Graf-Gerhard-Str. 5, 52385 Nideggen, 02427 / 1261

Ahorn-Apotheke
Fuggerstr. 21-25, 52152 Simmerath, 02473/93810

Sonntag, 8. September

Glück-Auf-Apotheke
Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

Bahnhof-Apotheke
Kölner Str. 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

Adler Apotheke am Campus
Christian-Schäfer-Straße 10, 53881 Euskirchen, 02255 1209

(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag)
(Angaben ohne Gewähr)

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notfalldienst

0180/5986700

Notfalldienstpraxis

Krankenhäuser

Kreiskrankenhaus

Mechernich

02443/17-0

Marien-Hospital Euskirchen

02251/90-0

Notruf- bzw.

Bereitschaftsnummern

Wasser- und Energieversorger

Stadt Mechernich

02443 / 49-0

Stadtwerke Mechernich

Wasserversorgung

0172/9860333

02443/494144

Kreis-Energie-Versorgung

02441/820

Verbandswasserwerk

Euskirchen Wasserversorgung

02251/79150

e-regio

Entstörung Stromversorgung

0800/7087878

e-regio

Entstörung Gasversorgung

0800/3223222

RWE Rhein-Ruhr

01802/112244

Abwasserentsorgung

Stadt Mechernich

02443/49-0

Stadtwerke Mechernich

Abwasserentsorgung

0171/6353360

Kreispolizeibehörde

Euskirchen

02251/799-0

Anonyme Alkoholiker

0176 5008 7394

Tierarzt-Notdienste

Im Kreis Euskirchen

Samstag, 24. August

Praxis Hartung
Schleiden, 02445/852191

Sonntag, 25. August

Das Tierarztpraxis Team
Dr. Michael Müller
Zülpich, 01523 4695490

Samstag, 7. September

Praxis Weimbs
Hellenthal, 02482/6390701

Sonntag, 8. September

Praxis Weimbs
Hellenthal, 02482/6390701

Samstag, 14. September

Praxis Dr. Pankatz

Gemünd, 02444/3125

Sonntag, 15. September

Das Tierarztpraxis Team
Dr. Michael Müller
Zülpich, 01523 4695490

Samstag, 21. September

Praxis Braßeler-Lahsberg
Mechernich, 02484/9186793

Sonntag, 22. September

Praxis Hartung
Schleiden, 02445/852191

Samstag, 28. September

Praxis Dr. Rüsing

Zülpich, 02252/81955

Sonntag, 29. September

Praxis Dr. Rüsing
Zülpich, 02252/81955

Donnerstag, 3. Oktober
(Tag der deutschen Einheit)

Praxis Weimbs
Hellenthal, 02482/6390701

Samstag, 5. Oktober

Das Tierarztpraxis Team
Dr. Michael Müller
Zülpich, 01523 4695490

<https://www.tieraerzte-kreis-euskirchen.de>

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

MEDIENTEAM

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG

DRUCKE · WEB-AUFRITTE · FILM

DRUCK · WEB · FILM

<h3

BESTATTUNGEN

WIR HELFEN IHNEN ABSCHIED ZU NEHMEN!



TRAUER

DIE LETZE RUHE FINDEN

Bestattungen Riethmeister

Wir begleiten Ihren Trauerfall

- Beratung, Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen im In- und Ausland
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen

Blankenheimer Straße 2
53945 Blankenheim-Freilingen
Tel.: 02697-12 68 0. 7697



„Ich will dem Opa ein Bild malen.“



Kinder haben
oft gute Ideen.

Abschied ganz persönlich.

Tel. 02444 - 21 53

Dieter Joisten

Bestattungen

Schleiden Str. 40 • 53937 Schleiden-Gemünd
www.bestattungen-joisten.de

Bestattungen Heissler

Ihre vertrauensvolle Begleitung im Trauerfall

Die Zeit heilt nicht alle Wunden,
sie lehrt uns nur, mit dem
Unbegreiflichen zu leben.

53945 Blankenheim
Räuberspech 1

Tel.: 02449 / 277
Mobil: 0173 95 31 241

Inh. Dennis Paes

Meisterbetrieb

BESTATTUNGEN BECKER

Kein Abschied auf der Welt fällt
schwerer als der von einem
geliebten Menschen.

Wir begleiten Sie,

Bahnhofstraße 22 • Kaller Straße 39 • 53925 Kall / Sistig
www.bestattungen-becker.de

Tel. 0 24 41 - 91 10 10



Die Bestatter

E.ERNST

GMBH

A. Grahl & Söhne

Im Trauerfall
an Ihrer Seite

✓ Bestattungen auf allen
Friedhöfen im In- und Ausland

✓ Bestattungsvorsorge

✓ Sterbegeldversicherungen

✓ Verabschiedungsräume

✓ Beratung durch fachgeprüfte
Bestatter

Informationen erhalten Sie auch unter:
www.bestattungen-ernst-gmbh.de
info@bestattungen-ernst-gmbh.de

Mechernich /
Kommern
Wingert 27-29
02443 / 9999-0

Zülpich
Nideggener
Straße 5
02252 / 950183

Kall
Dieter Schüttler
Auf dem Fels 17
02441 / 911084



Meisterbetrieb

Bahnstr. 41-43, Mechernich

02443-2107

Kammerbruchstr. 4, Simmerath

02473 - 1318

Nideggener Str 5, Schmidt

02474 - 1033

Informieren Sie sich...
ihrbestatter.de

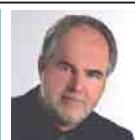


+++ Preise + Leistungen im Internet +++

BBH Bestattung Jenni Maubach **Tel. 02256 - 95 95 120**

www.rureifel-bestatter.de **Tel. 02425 - 90 99 88 0**

Mechernich - Nideggen - Heimbach - Kreuzau



Jetzt das Konto aufbessern!

MiniJob oder Teilzeit: mit Rufbereitschaftsdiensten oder als Praxisanleitung dazu verdienen



Elisabeth Nosbers, Fachbereichsleitung Gesundheit und Pflege.
Foto: Verena Brandenburg

Die Anzahl unserer Kundinnen und Kunden vergrößert sich stetig. Aktuell versorgen wir in den vier Caritaspflegestationen des Südkreises Euskirchen rund 1.000 Kunden. Im Altkreis Schleiden sind wir somit der größte Anbieter ambulanter Pflege. Da wir damit rechnen, dass sich der Trend weiter fortsetzt, stellen wir ab sofort neue Fach- und Hilfskräfte sowie Medizinische Fachangestellte in unseren Caritaspflegestationen (CPS) Blankenheim, Mechernich, Schleiden und Kall ein. Wir haben handfeste Gründe, warum es sich lohnt, bei uns tätig zu werden:

- Es gibt bei uns **keine befristeten Arbeitsverträge für Pflegekräfte!** Wer sich für uns als Dienstgeber entscheidet, wird sofort unbefristet eingestellt!
- Wir stellen Sie nach den Arbeitsvertragsrichtlinien (AVR) der Deutschen Caritas ein und bieten damit den **am besten bezahlten Tarif**.
- Darüber hinaus bieten wir mit der Kirchlichen Zusatzversorgungskasse (KZVK) eine Betriebsrente und somit eine zusätzliche Altersvorsorge. Es lohnt sich!
- Bei uns erhalten Sie im Dezember nach wie vor eine Jahressonderzahlung.
- Unsere Dienstwagen dürfen mit nach Hause genommen werden. Ausnahme bilden

hier arbeitsfreie Zeiten wie Wochenenden oder Urlaub.

- Die Qualität unserer Arbeit liegt uns am Herzen, deshalb sind zahlreiche Fort- und Weiterbildungen (Fachkraft für Praxisanleitung, Palliativmedizin, Wundexperte etc.) bei uns möglich.

„Aktuell suchen wir zum einen insbesondere Mitarbeiter*innen, die in den Zeiten zwischen 14:00 Uhr bis am darauf folgenden Tag um 08:00 Uhr die telefonische Rufbereitschaft übernehmen“, sagt Elisabeth Nosbers, Fachbereichsleitung Gesundheit und Pflege. „Das Jobangebot richtet sich besonders an Fachkräfte, die mit geringem zeitlichen Aufwand ihr Einkommen aufbessern möchten. Gerade für Mitarbeiter*innen mit kleinen Kindern ist dies attraktiv. Wir versuchen grundsätzlich immer, die private Situation bei der Dienstplanung bestmöglich zu berücksichtigen.“ Rufbereitschaft bedeutet: Telefonische Erreichbarkeit, Organisation einer Krankmeldung und in seltenen Fällen nächtlicher Einsatz im Haushalt der Pflegebedürftigen.

Praxisanleitungen gesucht -

Weiterbildung bei uns möglich

„Zum anderen stellen wir Praxisanleitungen oder solche, die es werden wollen, ein“, fährt Nosbers weiter fort. „Ihre Aufgabe ist, unsere Pflege-Azubis 1:1 zu begleiten und ihnen das

notwendige Rüstzeug mit auf ihren Ausbildungsweg zu geben. Wer über die Qualifikation der Praxisanleitung noch nicht verfügt, kann dies bei uns nachholen.“ Praxisanleitungen werden in den AVR der Caritas höher eingruppiert, somit ist hier eine attraktive Aufbesserung des Gehaltes gegeben. Eine Übernahme der Weiterbildungskosten ist grundsätzlich möglich. Sprechen Sie uns gerne an!

Eine gute Einarbeitung ist selbstverständlich - wir haben seit über 15 Jahren ein fachlich ausgereiftes und sich stetig weiter entwickelndes Qualitätsmanagement (QM), das nicht nur den Einstieg für neue Mitar-

beitende erheblich erleichtert, sondern auch die Qualität unserer Arbeit kontinuierlich sicherstellt bzw. steigert. Um den Dokumentationsaufwand so gering wie möglich zu halten, arbeiten wir mit Smartphones und einer speziellen Software, welche die wichtigsten Tourendaten automatisch an unseren Server übermittelt, wo sie zentral weiterbearbeitet werden können. Wir wollen so viel Zeit wie möglich für unsere Kunden haben und nicht mit Formalien vergeuden.

Wer Fragen hat, kann sich gerne an Elisabeth Nosbers unter der Rufnummer **02445 8507-253** wenden oder schreibt ihr an e.nosbers@caritas-eifel.de eine E-Mail.

Wir stellen neue Mitarbeitende ein

für die

Rufbereitschaft

als

Praxisanleitung

02445 8507-253

Caritasverband
für die Region
Eifel e.V.





Polstermöbel, Dekorationen und Teppiche.



AHR-HEIZÖL-SERVICE

Mineralölhandel Roland Hennig 0800 100 17 52 (gebührenfrei)

Hüttenstraße 18
53945 Blankenheim
hennig@ahr-heizoel-service.de

Tel.: 0 26 97/73 25
Fax: 0 26 97/90 15 62
www.ahr-heizoel-service.de

Service für Heizöl in Premium-Qualität



Polsterarbeiten

Josef Baum
Über 30 Jahre Berufserfahrung

Aufpolsterung · Neubezug
Reparatur von Polstermöbeln
aller Art in Stoff und Leder

Kölnerstrasse 137 · Mechernich Kommern · Tel. 0178-316 00 63
Termin nach Vereinbarung

Wer bereits beim Bauen an Barrierefreiheit beispielsweise bei den Hauszugängen denkt, hat es später einfacher, das Haus an altersgerechte Bedürfnisse anzupassen.

Foto: djd/Bauherren-Schutzbund

sen aber nicht im Widerspruch stehen. „Bereits bei der Hausplanung sollte man auf die Anpassungsfähigkeit des Gebäudes achten“, rät Erik Stange, Pressesprecher bei dem Verbraucherschutzverein Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB).

Küche und Bad lieber etwas großzügiger planen

Wichtige Funktionsräume für ein selbstbestimmtes Leben sind Küche und Bad. „Sie sollten deshalb besser großzüig und mit ausreichenden Bewegungsflächen geplant werden“, so die Empfehlung von Stange. Umgestaltungen zur Anpassung an körperliche Einschränkungen, etwa am Waschtisch im Bad oder am Arbeitstresen in der Küche, sind dann später einmal leichter möglich. Ebenfalls nicht zu eng ausgelegt werden sollten Treppen und Flure, damit sie die Bewegungsfreiheit nicht einschränken. Beim Zugang zum Haus rät Stange zu einer ebenerdig erreichbaren Eingangstür, die nicht erst im Alter, sondern auch für Kinderwagen die komfortablere Variante darstellt. Wo das nicht möglich ist, lassen sich Höhenunterschiede durch Rampen statt Treppenstufen überwinden. „Idealerweise legt man die Räume im Haus so an, dass eine oder zwei Personen im Alter auch alle

wichtigen Bereiche - Wohnen, Schlafen, Körperpflege und Essen - auf einer Ebene unterbringen können“, so Stange.

„Barrierefrei“ als Schlagwort in der Baubeschreibung genügt nicht

Zu Vorsicht rät der BSB, wenn in Angebotsbeschreibungen für ein Haus Schlagworte wie „barrierefrei“, „altersgerecht“ oder „rollstuhlgerecht“ auftauchen. Die Begriffe sind nicht gesetzlich definiert und beschreiben keine verbindlichen Standards. „Es kommt immer auf die konkret in der Baubeschreibung genannten Details und Beschreibungen an“, erklärt Stange. Wer auf Nummer sicher gehen möchte, holt sich zur Prüfung der Baubeschreibung schon vor Abschluss eines Bauvertrags Sachverständigenrat, zum Beispiel bei einem unabhängigen Bauherrenberater des BSB. Unter www.bsb-ev.de gibt es dazu Adressen und viele weitere Infos. Der Berater kann die Bauherren dabei unterstützen, barrierefreien Komfort sinnvoll vorauszuplanen. Zudem bietet er eine baubegleitende Qualitätskontrolle während der Bauphase bis zur Bauabnahme an. Im Zuge mehrerer Kontrollen überprüft er dabei, ob die Arbeiten am neuen Haus mängelfrei und vertragsgerecht ausgeführt werden. (djd)

Hüttenstrasse 67
53925 Kall

Tel. (0 24 41) 99 44 55
www.tgm-fliesenstudio.de

Wir empfehlen: Fliessenverlegung Götze e.K.

Rathergasse 6 | 53894 Mechernich
Tel.: 02443-3158157
Fax: 02443-3158193
info@kuechen-klinkhammer.de
www.kuechen-klinkhammer.de

Unsere Öffnungszeiten:
Di.-Fr.: 10.00 - 13.00 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 09.30 - 13.00 Uhr
Mo.: geschlossen

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Bims gegen „Bums“

Mit massivem Mauerwerk aus Leichtbeton
störenden Lärm ausschließen



Gesund und in Ruhe wohnen: Mit Außenwänden aus Leichtbeton profitieren Familien von einem hohen Schallschutz.

Foto: djd/KLB Klimaleichtblock/JenkoAtaman, stock.adobe.com

Mindestens jeder fünfte Europäer wird täglich mit Lärm konfrontiert, der als gesundheitsschädlich gilt. Dies geht aus einem Bericht der Europäischen Umweltagentur (EUA) hervor. Vor allem Straßen-, Bahn- und Flugverkehr verhindern ruhiges Wohnen - insbesondere in städtischen Lagen. Hier sind mehr als die Hälfte der Bewohner rund um die Uhr einem Straßenpegel von 55 Dezibel oder höher ausgesetzt. Als Konsequenz leiden viele unter schweren Schlafstörungen. Laut Angabe der Weltgesundheitsorganisation (WHO) kann eine langfristige Lärmbelastung nachweislich zu tödlichen Herzkrankungen führen. Im Alltag lassen sich viele Geräuschkulissen zwar nicht vermeiden, doch eine geeignete Gebäudehülle kann zumindest in den eigenen vier Wänden die nötige Ruhe schaffen.

Leichtbeton sorgt für ruhiges Wohnen

Wer neu baut, sollte daher bereits bei der Planung des Eigenheimes auf den notwendigen Schallschutz achten. Experten empfehlen zu diesem Zweck den Einsatz massiven Mauerwerks aus Leichtbeton, um störenden Lärm dauerhaft und wirksam auszuschließen. „Leichtbetonsteine enthalten porige Zuschläge wie Bims oder Blähton. Diese sorgen für winzige Lufteinschlüsse, die den Baustoff leichter machen und ihn vor Geräuschen das Wasser zimmern und benachbarten Wohnungen geschützt. Ausführliche Informationen finden Interessierte in der kürzlich aktualisierten, kostenfreien Broschüre „Massives Plus an Schallschutz“. Diese steht etwa unter www.klb-klimaleichtblock.de in der Rubrik „Download“ bereit oder kann telefonisch unter 02632-25770 angefordert werden. (djd)

konrad
solide Fliegengitter
Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

**Erstklassige
FENSTER
in Holz und Kunststoff**

**ZU SUPER
GÜNSTIGEN
PREISEN**

sowie Haustüren & Wintergärten

www.HM-Eifelfenster.de

Tel. 0 65 97 - 900 841

FLIESEN - PLATTEN - MOSAIK

Creativ
Design
Team GmbH

Beratung | Verkauf | Verlegung | Reinigung | Reparaturservice
Pflasterarbeiten | Naturstein | [Flutwasserschadensregulierung](#)

Ihr Anspruch ist unser Antrieb!

Sven Orbeck
Virnicher Straße 15
53894 Mechernich

0178 833 10 09

info@creativdesignteam.de
www.creativdesignteam.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 06. September 2024
Annahmeschluss ist am:
30.08.2024 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:

Bianca Breuer und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

- Amtliche Bekanntmachungen
- Stadtverwaltung Mechernich
- Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick
- Bergstraße 1 · 53894 Mechernich
- Politik
- CDU Peter Kronenberg
- SPD Bertram Wassong
- FDP Oliver Totter
- Bündnis 90 / Die Grünen Nathalie Konias
- UWV Dr. Manfred Rechs

Kostenlose Haushaltsverteilung in Mechernich. Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Mechernich. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierter Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann
Mobil 0176 90 75 78 19
hj.neumann@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de
VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media
REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG
rautenberg-mechernich.de/e-paper
SHOP
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media



■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

An- und Verkauf

Seriöse Frau sucht

Pelze, Leder, Taschen, Zinn, Näh- und Schreibmaschinen, Porzellan, Teppiche, Münzgeld, Gemälde, Geigen, Armband- und Taschenuhren, Zahngold, Militaria, Rollatoren. Fr.Schwarz: 0163 2414868

Maler

Maler-, Wärmedämm-, Trockenbau und Bodenverlegearbeiten, günstige Festpreise, saubere Ausführung, Termine frei. Tel. 02429/908144 od. 0170/7555363

Verkäufe

Das passende Geschenk für Interessierte

Verkäufe lückenlos und sehr preiswert Heimatkalender von 1960 bis 2024 insg. 64 Stück für nur 150,- €. 02441/4294 Keldenich

Gesuche

An- und Verkauf

ANKAUF

von Schallplatten, Bücher, Kleidung, Münzen, Modeschmuck, Puppen, Briefmarken, Porzellan, Armband- u. Taschenuhren, u.s.w. Richter 0178 488 57 18

Kaufgesuch

Achtung seriöser Ankauf

von Pelze, Klaviere, Weine/Cognac, Krokotaschen, Porzellan, Bilder, Zinn, Puppen, Bekleidung, Näh-/Schreibmaschinen, Bücher, Teppiche, Rollatoren, Schallplatten, Golfschläger. 0176 37003544 Frau Gross

Sammler

Sammler SUCHT alles an:

alten Militärsachen, Papiere, Ausweise, Urkunden, Soldatenfotos oder Alben, Helme, Orden, Dolche, Säbel, Dekowaffen etc. Einfach alles anbieten unter: Tel. 0177/8695521

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien RAUTENBERG MEDIA

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab **52,00**,-

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99 €

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

■ ■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA



Wir in Mechernich

Mechernicher
BÜRGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM



Richtiges Verhalten nach einem Crash

Alle wichtigen Infos und eine Neuerung



Warnweste überziehen, Warndreieck aufstellen und je nach Schwere des Unfalls Polizei und Rettungsdienst anrufen: Unfallbeteiligte können durch richtiges Verhalten oftmals Schlimmeres verhindern.

Foto: djd/ltzehoer Versicherungen

Im vergangenen Jahr hat die Polizei in Deutschland nach Angaben des Statistischen Bundesamtes rund 2,3 Millionen Unfälle aufgenommen, drei Prozent mehr als im Jahr zuvor. Die Zahl der Unfälle, bei denen Menschen verletzt oder getötet wurden, ging dagegen um etwa zwei Prozent auf rund 258.000 zurück. 2.569 Menschen kamen im Straßenverkehr ums Leben - der niedrigste Wert seit Beginn der Statistik vor mehr als 60 Jahren. Doch wie verhält man sich richtig, wenn man in einen Crash verwickelt wird?

„Auch wenn es schwerfällt: Das Wichtigste in einer solchen Stresssituation ist es, einen kühlen Kopf zu bewahren und nach bestem Gewissen richtig zu handeln“, erklärt Thiess Johannssen von den Itzehoer Versicherungen. Oberstes Gebot sei, dass man sich nie unerlaubt von einem Unfallort entfernen dürfe - auch nicht bei der kleinsten Delle beim Ausparken. Der Zettel an der Windschutzscheibe des beschädigten Fahrzeugs reicht nicht aus. Abhängig von äußeren Umständen wie Tageszeit, Ort und Schwere des Unfalls sollte der Verursacher mindestens 30 Minuten am Unfallort warten. „Kommt niemand, darf er weiterfahren, nachdem er den Unfall der nächsten Polizeidienststelle gemeldet hat“, so Johannssen. Bei jedem Unfall mit Verletzten muss sofort der Rettungsdienst unter 112

verständigt werden. „Zum Schutz aller Beteiligten ist die Unfallstelle ordnungsgemäß abzusichern, die eigene Sicherheit darf dabei nicht vernachlässigt werden“, erläutert Thiess Johannssen. Heißt: Warnblinkanlage einschalten, Warnweste überziehen und unter Beachtung des fließenden Verkehrs das Warndreieck in einer Entfernung von mindestens 100 Metern aufstellen. Verletzte sollten in jedem Fall angesprochen und gegebenenfalls nach lebensrettenden Sofortmaßnahmen in die stabile Seitenlage gebracht werden.

„Wer nicht hilft, macht sich bei einem Unfall strafbar“, warnt Johannssen. Zur Hilfeleistung gehöre auch, den erwähnten Notruf abzusetzen: Angaben zu beteiligten Personen, Unfallort und -hergang helfen der Rettungsleitstelle, die Situation richtig einzuschätzen. Was Autofahrer noch wissen sollten: Am 1. Februar 2022 trat eine neue Regelung für den Verbandskasten im Auto in Kraft: Er muss nun zwei OP-Masken enthalten. Eine Übergangsfrist gilt bis zum 1. Februar 2023. Wer danach immer noch keine Maske dabei hat, muss mit einem Bußgeld rechnen. „Autofahrer sollten ihren bisherigen Kasten einfach um die fehlenden Masken ergänzen, sofern er ansonsten alle gesetzlichen Anforderungen erfüllt, etwa im Hinblick auf Vollständigkeit und Haltbarkeitsdatum“, so Thiess Johannssen. (djd)



- Inspektion •
- Klimatechnik •
- Reifenservice •
- TÜV-Vorführung •
- Unfallinstandsetzung •
- Reparatur aller Marken •



**AUTOHAUS
GEORG SCHMIDT**



Ford Service Betrieb · Reparatur aller Fabrikate

Trierer Str. 33 · 53925 Kall · Tel. 02441 4308 · Ford-Schmidt@t-online.de
www.ford-schmidt-kall.de



Klima-Service



Karosserie- und
Lackierarbeiten



HU (mit integrierter AU)
In Zusammenarbeit mit
autorisierter Prüforganisationen



Inspektion



Motordiagnose



Rad und Reifen

Inh.: Michael Schmidt und Nina Schmidt

Über 100 Jahre: 1922 - heute



Auto · Anhänger · Brandschutz · Camping
Caravan und Wohnmobil Technik

Service-Partner: ALDE · DOMETIC · THETFORD · TRUMA

Inspektionen, Bremsenservice, Zahnriemenwechsel,
Reifenservice, Unfallinstandsetzung, HU + AU täglich,
Gasprüfung, Camping-Zubehör-Shop

53937 Schleiden · Im Pützfeld 3 (Gewerbegebiet Herhahn)
Telefon: 0 24 44 - 9 10 33 · eMail: Camping-Esch@t-online.de

Neu- und Gebrauchtwagen
Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG

 Ihr **Ansprechpartner**
für **VW E-Autos**



Service



Economy Service



**Autohaus
Vossel KG**

Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

**Volkswagen Economy Service
Vossel & Kühn**

Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212



Wir sind dabei!



MEISTER DER ELEMENTE

Neues Bad, neue Heizung, neues Wohlgefühl

MEISTER DER ELEMENTE – ausgezeichnetes Handwerk



PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE
Im Weidenpützgarten 15
53894 Mechernich-Kommern
Telefon: 02443. 7441
info@pitzen-mde.de | www.pitzen-mde.de

PITZEN



MEISTER DER ELEMENTE



GLASMACHER
& WEIERMANN

I M M O B I L I E N



ALTES TEAM - NEUER LOOK!
GEBALLTE KOMPETENZ AB JULI
IN DER BERGSTR. 2 - 53894 MECHERNICH
02443 90 26 60 - WWW.G-W-IMMOBILIEN.DE



SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
WEIERMANN GmbH